

Beschreibung der Merkmale aus den Personendatenbanken IEBS, IABS und LIAB

Version 1.0

Agnes Dundler

Handbuch-Version 1.0.0

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	5
1 Die Stichprobe der Integrierten Erwerbsbiografien	6
2 Die IAB-Beschäftigtenstichprobe 1975-2001	6
3 Der Linked-Employer-Employee-Datensatz	7
4 Kurzübersicht der Variablen aus den Personendatenbanken	8
5 Detaillierte Beschreibung der Variablen aus den Personendatenbanken	14
5.1 Identifikatoren	14
5.1.1 Personennummer	14
5.1.2 Satznummer	14
5.1.3 Maßnahmenummer	14
5.1.4 Betriebsnummer	14
5.1.5 Betriebsnummernzähler	15
5.1.6 Status der Betriebsnummer	15
5.2 Zeitraum der Meldung	15
5.2.1 Beginndatum des Originalspells	15
5.2.2 Endedatum des Originalspells	15
5.2.3 Dauer des Originalspells	16
5.2.4 Beginndatum der Episode	16
5.2.5 Endedatum der Episode	16
5.3 Generierte technische Merkmale	17
5.3.1 Quelle des Spells	17
5.3.2 Kombination der Quellen	17
5.3.3 Spellzähler pro Konto	17
5.3.4 Anzahl der Spells pro Konto	18
5.3.5 Spellzähler pro Episode	18
5.3.6 Spellzähler pro Episode und Quelle	18
5.3.7 Anzahl der Spells pro Episode	19
5.3.8 Anzahl der Spells pro Episode und Quelle	19
5.3.9 Ziehungszeitpunkt der Versicherungsnummer	19
5.3.10 Datumsbereinigung	19
5.3.11 Beschäftigung am Stichtag 30.06	20
5.3.12 Bereinigung der Versicherungsnummer	20
5.3.13 Status des Ende-Datums	20
5.3.14 Kalender-/ Werktage	21
5.4 Personenstatus vor, während und nach dem aktuellen Spell	21
5.4.1 Erwerbsstatus vor Arbeitsuche	21
5.4.2 Fortsetzung der Arbeitslosigkeit nach Arbeitsunfähigkeit	21
5.4.3 Erwerbsstatus/ Personengruppe	22
5.4.4 Leistungsart	22
5.4.5 Leistungsart (Zusammengefasst)	22
5.4.6 Grund des Spellendes	23
5.4.7 Grund für das Ende des Leistungsbezugs (zusammengefasst)	24
5.4.8 Status nach Abgang	24
5.5 Persönliche Merkmale	24
5.5.1 Geschlecht	24
5.5.2 Geburtsjahr	24
5.5.3 Alter der Person	25
5.5.4 Staatsangehörigkeit	25

5.5.5 Staatsangehörigkeit (Konto)	26
5.5.6 Familienstand	26
5.5.7 Kinderzahl	26
5.5.8 Schwerbehindertenstatus	27
5.5.9 Schulabschluss	27
5.5.10 Schul- und Berufsausbildung	27
5.6 Beschäftigung und Leistungsbezug	28
5.6.1 Erstes Eintrittsdatum in die Erwerbstätigkeit	28
5.6.2 Erstes Eintrittsdatum in den Betrieb	28
5.6.3 Beschäftigungstyp	28
5.6.4 Rentenversicherungsträger	29
5.6.5 Geringfügigkeitskennzeichen	29
5.6.6 Zeitraumentgelt	29
5.6.7 Tagesentgelt	30
5.6.8 Währungskennzeichen	31
5.6.9 Gleitzzone	31
5.6.10 Beruf	31
5.6.11 Stellung im Beruf und Arbeitszeit	32
5.6.12 Anspruchsdauer auf Arbeitslosengeld zu Beginn der Arbeitslosigkeitsperiode	33
5.6.13 Bewilligungsart bei Leistung	33
5.6.14 Beginn und Dauer der Arbeitslosigkeit	34
5.6.15 Geplantes Ende der Maßnahmeteilnahme	34
5.6.16 Beitragsgruppe	34
5.7 Betriebsinformationen	35
5.7.1 Wirtschaftszweig 73	35
5.7.2 Wirtschaftszweig 93	36
5.7.3 Betriebsgröße	37
5.7.4 Beschäftigte eines Betriebes ohne Ausbildung	38
5.7.5 Beschäftigte eines Betriebes mit Ausbildung	38
5.7.6 Beschäftigte eines Betriebes mit FH-/ Uni-Abschluss	39
5.7.7 Beschäftigte eines Betriebes mit unbekanntem Abschluss	39
5.7.8 Betriebsentgelt	39
5.7.9 Jahr des ersten Auftretens eines Betriebes in den Betriebsdateien des IAB	40
5.7.10 Jahr des letzten Auftretens eines Betriebes in den Betriebsdateien des IAB	40
5.8 Ortsangaben	41
5.8.1 Arbeitsort Bundesland, Kreis und Gemeinde	41
5.8.2 Arbeitsort Regionaldirektion (Arbeitsagentur, Geschäftsstelle)	42
5.8.3 Wohnort Bundesland, Kreis und Gemeinde	43
5.8.4 Wohnort Regionaldirektion (Arbeitsagentur, Geschäftsstelle)	43
5.8.5 Wohnort Regionaltyp der Arbeitsagentur	44
5.8.6 Ost/ West-Kennzeichen (Spell)	44
5.8.7 Ost/ West-Kennzeichen (Konto)	45
Literatur	46
Anhang	47

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Kurzübersicht der Variablen	9
Tabelle 2: Bereinigungskennzeichen in der IEBS	47
Tabelle 3: Datumsbereinigung bei Überlappung BeH/LeH in der IABS.....	48
Tabelle 4: Datumsbereinigung im LIAB.....	49
Tabelle 5: Umkodierung des BewA-Abmeldegrundes	50
Tabelle 6: Typisierung von Arbeitsagenturbezirken bezüglich der dort vorherrschenden Arbeitsmarktlage..	51

Datenverfügbarkeit

Die in diesem Beitrag beschriebenen Datensätze sind für die Fachöffentlichkeit zugänglich. Nähere Informationen dazu erhalten Sie auf der Internetseite: <http://fdz.iab.de/> unter der Rubrik „Personendaten“.

Hinweis zu diesem Datenreport

Die in diesem Datenreport unter Abschnitt 6 aufgeführten Variablenbeschreibungen stellen einen Zusammenschritt aus den Datenreporten der IEBS (FDZ Datenreport Nr. 6/2005), IABS (FDZ Datenreport Nr. 1/2006) und des LIAB (FDZ Datenreport Nr. 7/2005) dar. Somit sei allen Autoren und Mitwirkenden gedankt, die zur Erstellung dieser Datenreporte einen Beitrag geleistet haben. Diese Datenreporte stehen jeweils auf der Internetseite: <http://fdz.iab.de/pageText.asp?PageID=44> zum kostenlosen Download bereit. Für die Unterstützung bei der Klärung von Unstimmigkeiten seien Peter Jacobebbinghaus, Christina Wübbeke, Nils Drews und Holger Alda gedankt.

Einleitung

Zu den Personendaten des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB) und der Bundesagentur für Arbeit (BA), die vom Forschungsdatenzentrum (FDZ) angeboten werden, gehören die Integrierten Erwerbsbiografien (IEBS), die IAB-Beschäftigtenstichprobe 1975-2001 (IABS 1975-2001), das BA-Beschäftigtenpanel und der Linked-Employer-Employee-Datensatz (LIAB). Der vorliegende Datenreport stellt eine vereinheitlichte Datenbeschreibung der Personenmerkmale der IEBS, IABS und des LIAB dar und ermöglicht somit einen besseren Überblick über das Datenangebot des Forschungsdatenzentrums (FDZ) der BA im IAB. Das BA-Beschäftigtenpanel wird zu einem späteren Zeitpunkt in die gemeinsame Datenbeschreibung aufgenommen.

Die in diesem Datenreport vereinheitlichte Variablenbeschreibung der IEBS, IABS und des LIAB wird durch die gemeinsame Datenbasis, welche die Grundlage dieser drei Datensätze darstellt, ermöglicht. Diese Basis bildet die Beschäftigten- und Leistungsempfänger-Historik (BLH), eine Verknüpfung der Beschäftigten-Historik (BeH) mit der Leistungsempfänger-Historik (LeH).

Die BeH besteht aus den vom IAB aufbereiteten Meldungen zur Sozialversicherung, welches aus dem seit 1973 in Westdeutschland und 1991 in Ostdeutschland bestehenden Meldeverfahren zur Kranken-, Renten- und Arbeitslosenversicherung resultiert. Die rechtliche Grundlage der Meldung zur Sozialversicherung und der Erfassung und Übermittlung der Meldedaten für die Träger der Sozialversicherung und für die Bundesagentur für Arbeit basierte bis Ende 1998 auf der Datenerfassungsverordnung (DEVO) und der Datenübermittlungsverordnung (DÜVO). Seit 1999 wurden diese Verordnungen von der Datenerfassungs- und -übermittlungsverordnung (DEÜV) abgelöst. Da laut der alten Verordnung, von den Arbeitgebern nur sozialversicherungspflichtige Arbeitnehmer gemeldet werden mussten, besteht die BeH bis zu diesem Datum nur aus Daten von sozialversicherungspflichtig Beschäftigten. Mit der Einführung der neuen Verordnung ab dem 01. Januar 1999 wurden Arbeitgeber auch zur Meldung von nicht sozialversicherungspflichtigen geringfügig Beschäftigten verpflichtet. Selbständige und Beamte sind hingegen aus dem Datenmaterial der BeH nach wie vor ausgenommen.

In der LeH sind Informationen über Personen zu den jeweiligen Zeiträumen enthalten, in denen sie Lohnersatzleistungen von der BA bezogen haben. Die unterschiedlichen Leistungsarten werden dabei unter die Oberkategorien Arbeitslosengeld, Arbeitslosenhilfe, Unterhaltsgeld und dem Zuschuss nach §166b AFG oder §207a SGB III zusammengefasst¹.

Der vorliegende Datenreport soll zur Überschaubarkeit des Datenangebots der Personendaten des IAB dienen. Die detaillierten Beschreibungen der einzelnen Variablen mit den Ausprägungen und Häufigkeitstabellen sind den entsprechenden Datenreporten der IEBS2, IABS3 und des LIAB4

¹ Nähere Informationen zu den erfassten und nichterfassten Leistungen in der LeH siehe: Bender et al. 1996: 26f.

² FDZ Datenreport Nr. 6/2005; http://doku.iab.de/fdz/reporte/2005/DR_6.pdf

³ FDZ Datenreport Nr. 1/2006; http://doku.iab.de/fdz/reporte/2006/DR_01-06.pdf

zu entnehmen. Aktuelle Informationen zu den einzelnen Datensätzen sind zudem auf der FDZ-Internetseite (<http://fdz.iab.de>) zu finden. Datennutzer können sich dort auch in die entsprechenden Newsgroups eintragen.

1 Die Stichprobe der Integrierten Erwerbsbiografien⁵

Bei der IEBS handelt es sich um eine Zufallsstichprobe aus den **Integrierten Erwerbsbiografien (IEB)** des IAB. Die IEB sind nicht als geschlossener Datensatz zu verstehen, sondern als Verfahren der Zusammenspielung von Daten aus vier unterschiedlichen Quellen zur Prüfung der Datenqualität sowie zur Ziehung von Stichproben wie der IEBS. Bei den vier Datenquellen handelt es sich um

- die **Beschäftigten-Historik (BeH)** mit Spells zu sozialversicherungspflichtiger Beschäftigung aus dem Meldeverfahren,
- die **Leistungsempfänger-Historik (LeH)** mit Spells zum Empfang von Arbeitslosengeld, Arbeitslosenhilfe und Unterhaltsgeld,
- die **Maßnahme-Teilnehmer-Gesamtdatenbank (MTG)** mit Spells zu Maßnahmeteilnahmen und
- **Arbeitsuchenden und Bewerberangebotsdaten (BewA)** mit Spells zur Arbeitsuche.

Die IEB wurden im Rahmen der Projekte *Biografische Daten* und *coIAB* entwickelt und dabei von einem Beirat aus den IAB-Forschungsbereichen begleitet.

Ein wichtiger Hinweis zur Datenqualität ist, dass die IEB-Daten unter dem Vorbehalt späterer Korrekturen durch die datenverursachenden Institutionen stehen. Sowohl im Meldeverfahren als auch in den Geschäftsdaten der BA finden Korrekturen mitunter Jahre nach dem Ende eines Spells statt. Der Anteil der betroffenen Spells ist jedoch gering.

In der Regel sind die in den Daten auftretenden Inkonsistenzen nicht eindeutig zu bereinigen. Oftmals hängt die Art der Bereinigung vom Forschungsziel ab. In IEB und IEBS werden bekannte Inkonsistenzen daher nur in eindeutigen Fällen bereinigt, in anderen lediglich dokumentiert. Der Aufwand an Datenaufbereitung ist daher höher als beispielsweise in der IABS, die umfassendere Aufbereitungen durchlaufen hat.

2 Die IAB-Beschäftigtenstichprobe 1975-2001⁶

Die IAB-Beschäftigtenstichprobe 1975-2001 (IABS 1975-2001) ist eine 2%-Stichprobe aus der Gesamtheit aller Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, die im Beobachtungszeitraum mindestens

⁴ FDZ Datenreport Nr. 7/2005; http://doku.iab.de/fdz/reporte/2005/DR_7.pdf

⁵ Dieses Kapitel wurde überwiegend aus dem FDZ Datenreport Nr. 6/2005 übernommen.

⁶ Dieses Kapitel wurde überwiegend aus dem FDZ Datenreport Nr. 1/2006 übernommen.

einmal sozialversicherungspflichtig beschäftigt waren. Zu diesen Personen enthält die IABS jeweils tagesgenau den Verlauf ihrer sozialversicherungspflichtigen und seit 1999 auch geringfügigen Beschäftigungen sowie Zeiten des Bezugs von Arbeitslosengeld, -hilfe oder Unterhaltsgeld. Der Beobachtungszeitraum erstreckt sich von 1975 bis 2001 für Beschäftigte in Westdeutschland und von 1992 bis 2001 für Beschäftigte in Ostdeutschland. Quellen der IABS 1975-2001 sind die BeH und LeH.

Die IABS 1975-2001 umfasst die Erwerbsverläufe von knapp 1,3 Mio. Versicherten und liegt zum einen als schwach anonymisierte Version und zum anderen als faktisch anonymisierte Fassung vor. Während die schwach anonymisierte Version⁷ (*Basisfile*) nur für Forscherinnen und Forscher ausschließlich im Rahmen eines Gastaufenthalts am FDZ zur Verfügung steht und weitgehend die unvergrößerten Originaldaten enthält, handelt es sich bei der faktisch anonymisierten Version (*Scientific Use File*⁸) um vergrößerte Daten. Diese vergrößerte Version, die als *Regionalfile* bezeichnet wird, kann im Gegensatz zur unvergrößerten Version, dem Forscher direkt zugesandt werden. Identifikatoren wie die Sozialversicherungs- und die originale Betriebsnummer wurden in beiden Datensätzen jeweils durch systemfreie Personen- und Betriebsnummern ersetzt. Gastwissenschaftler erhalten zudem die sensiblen Merkmale Nationalität, Arbeitsort Kreis, Arbeitsort Arbeitsamt, Wohnort Kreis und Wohnort Arbeitsamt auf Antrag und mit besonderer Begründung im Original. Alle anderen Nutzer erhalten diese Variablen jeweils in vergrößerter Form (Zusammenfassung zu Nationalitätengruppen, zu Bundesländern und Landesarbeitsämtern).

3 Der Linked-Employer-Employee-Datensatz⁹

Die Linked-Employer-Employee-Daten im IAB (LIAB) sind aufeinander bezogene Arbeitgeber-Arbeitnehmerdaten. Sie bestehen aus den Betriebsdaten mit den jährlichen Erhebungswellen des IAB-Betriebspanels sowie aus der BeH und LeH. Durch die Verknüpfung dieser Datenquellen entstehen Linked-Employer-Employee-Daten. Die Personenmerkmale entsprechen größtenteils den Strukturen und dem Abdeckungsgrad der schwach anonymisierten Version der IAB-Beschäftigtenstichprobe.

Auf der Betriebsseite steht als Datenbasis das IAB-Betriebspanel zur Verfügung. Das IAB-Betriebspanel ist eine im Jahr 1993 erstmals und seitdem jährlich durchgeführte Arbeitgeberbefragung, zunächst in etwa 4000 westdeutschen, seit 1996 auch in etwa 4300 ostdeutschen Betrieben.

⁷ Die Übermittlung der schwach anonymisierten IABS 1975-2001 an externe Einrichtungen ist nur in Ausnahmefällen über den Weg des § 75 SGB X möglich.

⁸ Das Scientific Use File der IABS 1975-2001 (die so genannte IABS-R01) können Wissenschaftler/innen vom Zentralarchiv in Köln unter der ZA-Kennziffer 4057 beziehen und an ihrem jeweiligen Forschungsinstitut zeitlich befristet analysieren. Nähere Informationen dazu finden sich auf der Webseite des Zentralarchivs unter <http://www.gesis.org/Datenservice/IAB/index.htm> (Stand: August 2005). Vorgängerversionen der IABS 1975-2001 waren die IABS 1975-1997, die IABS 1975-1995 sowie die IABS 1975-1990, die als faktisch anonymisierte Datensätze ebenfalls über das Zentralarchiv in Köln zur Verfügung stehen.

⁹ Dieses Kapitel wurde überwiegend aus dem FDZ Datenreport Nr. 7/2005 übernommen.

Ab dem Jahr 2000 sind auf nahezu jeder Bundeslandebene repräsentative Auswertungen möglich, denn seitdem finanzieren auch westdeutsche Bundesländer entsprechende Aufstockungstichproben. Im Jahr 2001, dem letzten Beobachtungsjahr der derzeit vorliegenden Personendaten, haben mehr als 15.000 Betriebe an der Befragung teilgenommen.

Neben den Informationen auf Personenebene enthält dieser Datensatz somit auch Informationen auf der Betriebsebene aus dem IAB-Betriebspanel¹⁰ wie die Beschäftigtenzahl, die Wochenarbeitszeit für Vollzeitbeschäftigte, die Gesamtlohnsumme im Juni des Befragungsjahres, dem technischen Stand der Betriebsanlagen, die Rechtsform, die Wirtschaftszweigzugehörigkeit u.v.m.

4 Kurzübersicht der Variablen aus den Personendatenbanken

In der folgenden Tabelle sind alle Variablen aus den Personendatenbanken aufgelistet. Gleiche Merkmale können in den Datensätzen mit unterschiedlichen Variablennamen versehen sein. Die Personnummer wird beispielsweise in der IEBS und IABS durch die Variable „persnr“ und im LIAB hingegen durch die Variable „id“ wiedergegeben. Aus diesem Grund befinden sich in der folgenden Kurzübersicht zunächst die Variablennamen aus den drei Personendatenbanken IEBS, IABS und LIAB. Anschließend ist die Seitenzahl angegeben, auf der sich die ausführliche Beschreibung für dieses Merkmal befindet. Neben der Variablenbezeichnung in der fünften Spalte ist angegeben, in welchem Teildatensatz sich diese Variable befindet. Eine Variable ist im Teildatensatz enthalten, wenn im jeweiligen Kästchen „gefüllt“ steht. Ein Querstrich („-“) bedeutet, dass die Variable nicht vorhanden ist. Dabei sind die Personendatenbanken IEBS, IABS und LIAB nochmals nach den Teildatensätzen (BeH, LeH, MTG und BewA), aus denen sie bestehen, unterteilt.

¹⁰ Zum Ansatz und Aufbau vom LIAB siehe: Alda et al. 2005; weitere Informationen gibt es auch unter: <http://fdz.iab.de/pageText.asp?PageID=36>

Tabelle 1: Kurzübersicht der Variablen

Variablenname			Seite	Bezeichnung	IEBS				IABS		LIAB- QS*	LIAB-LS*	
IEBS	IABS	LIAB			BeH	LEH	MTG	BewA	BeH	LEH	BeH	BeH	LEH
Identifikatoren													
persnr	persnr	id	14	Personennummer	gefüllt	gefüllt	gefüllt						
stznr	satznr	-	14	Satznummer	gefüllt	gefüllt	gefüllt	gefüllt	gefüllt	gefüllt	-	-	-
masnr	-	-	14	Maßnahmenummer	-	-	gefüllt	-	-	-	-	-	-
betnr	betnr	idnum	14	Betriebsnummer	gefüllt	-	-	-	gefüllt	-	gefüllt	gefüllt	-
-	bnn	-	15	Betriebsnummernzähler	-	-	-	-	gefüllt	-	-	-	-
-	-	betr_st	15	Status der Betriebsnummer	-	-	-	-	-	-	-	gefüllt	-
Zeitraum der Meldung													
begorig	ajahrorg amonorg atagorg	-	15	Beginndatum des Originalspells	gefüllt	gefüllt	gefüllt	gefüllt	gefüllt	gefüllt	-	-	-
endorig	ejahrorg emonorg etagorg	-	15	Endedatum des Originalspells	gefüllt	gefüllt	gefüllt	gefüllt	gefüllt	gefüllt	-	-	-
-	dauer	dauer	16	Dauer des Originalspells	-	-	-	-	gefüllt	gefüllt	gefüllt	gefüllt	gefüllt
begepi	ajahr amonat atag	begin	16	Beginndatum der Episode	gefüllt	gefüllt	gefüllt						
endepi	ejahr emonat etag	ende	16	Endedatum der Episode	gefüllt	gefüllt	gefüllt						
Generierte technische Merkmale													
quelle	quelle	quelle	17	Quelle des Spells	gefüllt	gefüllt	gefüllt	gefüllt	gefüllt	gefüllt	-	gefüllt	gefüllt
kom_quel	kom_quel	-	17	Kombination der Quelle	gefüllt	gefüllt	gefüllt	gefüllt	gefüllt	gefüllt	-	-	-
spell	spell	spell_nr	17	Spellzähler pro Konto	gefüllt	gefüllt	gefüllt						
nspell	nspell	-	18	Anzahl der Spells pro Konto	gefüllt	gefüllt	gefüllt	gefüllt	gefüllt	gefüllt	-	-	-
level2	level2	-	18	Spellzähler pro Episode	gefüllt	gefüllt	gefüllt	gefüllt	gefüllt	gefüllt	-	-	-
level1	level1	level1	18	Spellzähler pro Episode und Quelle	gefüllt	gefüllt	gefüllt						
nlevel2	nlev2	-	19	Anzahl der Spells pro Episode	gefüllt	gefüllt	gefüllt	gefüllt	gefüllt	gefüllt	-	-	-

* QS = Querschnitt; LS = Längsschnitt

Variablenname			Seite	Bezeichnung	IEBS				IABS		LIAB-QS*	LIAB-LS*	
IEBS	IABS	LIAB			BeH	LEH	MTG	BewA	BeH	LEH	BeH	BeH	LEH
nlevel1	-	-	19	Anzahl der Spells pro Episode und Quelle	gefüllt	gefüllt	gefüllt	gefüllt	-	-	-	-	-
-	vsnr_in	-	19	Ziehungszeitpunkt der Versicherungsnummer	-	-	-	-	gefüllt	gefüllt	-	-	-
berknz	dat_korr	dat_ber	19	Datumsbereinigung	-	gefüllt	gefüllt	-	gefüllt	gefüllt	gefüllt	gefüllt	gefüllt
-	stichtag	-	20	Beschäftigung am Stichtag 30.06	-	-	-	-	gefüllt	-	-	-	-
-	vsnr_ber	-	20	Bereinigung der Versicherungsnummer	-	-	-	-	-	gefüllt	-	-	-
stendat	-	-	20	Status des Ende-Datums	-	gefüllt	gefüllt	gefüllt	-	-	-	-	-
-	kal_tag	-	21	Kalender-/ Werktage	-	-	-	-	-	gefüllt	-	-	-
Personenstatus vor, während und nach dem aktuellen Spell													
estatvor	-	-	21	Erwerbsstatus vor Arbeitsuche	-	-	-	gefüllt	-	-	-	-	-
krankvor	-	-	21	Fortsetzung der Arbeitslosigkeit nach Arbeitsunfähigkeit	-	-	-	gefüllt	-	-	-	-	-
erwstat	pers_gr	pers_gr	22	Erwerbsstatus/ Personengruppe	gefüllt ¹⁾	gefüllt	gefüllt	gefüllt	gefüllt ¹⁾	-	gefüllt ¹⁾	gefüllt ¹⁾	-
-	la1	-	22	Leistungsart	-	-	-	-	-	gefüllt	-	-	-
-	la2	leistart	22	Leistungsart (zusammengefasst)	-	-	-	-	-	gefüllt	-	-	gefüllt
grund	grund	abg_gr	23	Grund des Spellendes	gefüllt	gefüllt	-	gefüllt	gefüllt	gefüllt	gefüllt	gefüllt	gefüllt
-	zsf_gr	abm_gr	24	Grund für das Ende des Leitungsbezugs (zusammengefasst)	-	-	-	-	-	gefüllt	-	-	gefüllt
sna	-	-	24	Status nach Abgang	-	-	-	gefüllt	-	-	-	-	-
Persönliche Merkmale													
sex	sex	geschl	24	Geschlecht	gefüllt	gefüllt	gefüllt	gefüllt	gefüllt	gefüllt	gefüllt	gefüllt	gefüllt
gebjahr	gebjahr	-	24	Geburtsjahr	gefüllt	gefüllt	gefüllt	gefüllt	gefüllt	gefüllt	gefüllt	gefüllt	gefüllt
-	alter	alter	25	Alter der Person	-	-	-	-	gefüllt	gefüllt	gefüllt	gefüllt	gefüllt
nation	nation_gr	-	25	Staatsangehörigkeit (gruppiert)	gefüllt	gefüllt	gefüllt	gefüllt	gefüllt	gefüllt	-	-	-
nation_org	nation	nation	25	Staatsangehörigkeit (ausführliche Liste) ³⁾	gefüllt	gefüllt	gefüllt	gefüllt	gefüllt	gefüllt	gefüllt	gefüllt	gefüllt

* QS = Querschnitt; LS = Längsschnitt

¹⁾ Gefüllt ab 1999

³⁾ Sensible Merkmale, d.h.: Diese Merkmale werden Gastwissenschaftler/-innen wegen ihrer besonderen datenschutzrechtlichen Sensibilität nur auf Antrag und nur in begründeten Fällen bereitgestellt.

Variablenname			Seite	Bezeichnung	IEBS				IABS		LIAB- QS*	LIAB-LS*	
IEBS	IABS	LIAB			BeH	LEH	MTG	BewA	BeH	LEH	BeH	BeH	LEH
-	nat_kto	-	26	Staatsangehörigkeit (Konto)	-	-	-	-	gefüllt	gefüllt	-	-	-
-	famst	fam	26	Familienstand	-	-	-	-	-	gefüllt	-	-	gefüllt
-	kind	kind	26	Kinderzahl	-	-	-	-	-	gefüllt	-	-	gefüllt
schweb	-	-	27	Schwerbehindertenstatus	-	-	gefüllt	gefüllt	-	-	-	-	-
schbild	-	-	27	Schulabschluss	-	-	gefüllt	gefüllt	-	-	-	-	-
bild	bild	ausbild	27	Schul- und Berufsausbildung	gefüllt	-	gefüllt	gefüllt	gefüllt	gefüllt	gefüllt	gefüllt	-
Beschäftigung und Leistungsbezug													
-	-	ein_erw	28	Erstes Eintrittsdatum in die Erwerbstätigkeit	-	-	-	-	-	-	gefüllt	-	-
-	-	ein_bet	28	Erstes Eintrittsdatum in den Betrieb	-	-	-	-	-	-	gefüllt	-	-
-	btyp	-	28	Beschäftigungstyp	-	-	-	-	gefüllt	gefüllt	-	-	-
vstyp	typ_rnt	-	29	Rentenversicherungsträger	gefüllt	-	-	-	gefüllt	-	-	-	-
-	gkz	-	29	Geringfügigkeitskennzeichen	-	-	-	-	gefüllt ¹⁾	gefüllt ¹⁾	-	-	-
-	entgelt	-	29	Zeitraumentgelt	-	-	-	-	gefüllt	gefüllt	-	-	-
tentgelt	tentgelt	tag_entg	30	Tagesentgelt	gefüllt	gefüllt	-	-	gefüllt	gefüllt	gefüllt	gefüllt	gefüllt
-	whrng	euro	31	Währungskennzeichen	-	-	-	-	gefüllt	gefüllt	gefüllt	gefüllt	gefüllt
gleitz	-	-	31	Gleitzone	gefüllt ²⁾	-	-	-	-	-	-	-	-
beruf	beruf	beruf	31	Berufsordnung	gefüllt	-	gefüllt	gefüllt	gefüllt	gefüllt	gefüllt	gefüllt	gefüllt
stib	stib	berstell	32	Stellung im Beruf und Arbeitszeit	gefüllt	-	-	-	gefüllt	gefüllt	gefüllt	gefüllt	-
-	andauer	-	33	Anspruchsdauer auf Arbeitslosengeld zu Beginn der Arbeitslosigkeitsperiode	-	-	-	-	-	gefüllt	-	-	-
-	art_bew	bew_art	33	Bewilligungsart bei Leistung	-	-	-	-	-	gefüllt	-	-	gefüllt
begalo	daualo	-	34	Beginn und Dauer der Arbeitslosigkeit	-	-	gefüllt	gefüllt	-	-	-	-	-
endplan	-	-	34	Geplantes Ende der Maßnahmeteilnahme	-	-	gefüllt	-	-	-	-	-	-
beitgr	-	-	34	Beitragsgruppe	gefüllt ¹⁾	-	-	-	-	-	-	-	-

* QS = Querschnitt; LS = Längsschnitt

¹⁾ Gefüllt ab 1999

²⁾ Gefüllt ab 2003

Variablenname			Seite	Bezeichnung	IEBS				IABS		LIAB- QS*	LIAB-LS*	
IEBS	IABS	LIAB			BeH	LEH	MTG	BewA	BeH	LEH	BeH	BeH	LEH
Betriebsinformationen													
-	w73	wz73 ³⁾	35	Wirtschaftszweig 73	-	-	-	-	gefüllt	gefüllt	gefüllt	gefüllt	-
w93	w93_gr	-	36	Wirtschaftszweig 93 (3-Steller)	gefüllt ¹⁾	-	-	-	gefüllt ¹⁾	gefüllt ¹⁾	-	-	-
-	w93	wz93	36	Wirtschaftszweig 93 (5-Steller) ³⁾	-	-	-	-	gefüllt ¹⁾	gefüllt ¹⁾	gefüllt ¹⁾	gefüllt ¹⁾	-
-	groesse	-	37	Betriebsgröße	-	-	-	-	gefüllt	gefüllt	-	-	-
-	besch1	-	38	Beschäftigte eines Betriebes ohne Ausbildung	-	-	-	-	gefüllt	gefüllt	-	-	-
-	besch2	-	38	Beschäftigte eines Betriebes mit Ausbildung	-	-	-	-	gefüllt	gefüllt	-	-	-
-	besch3	-	39	Beschäftigte eines Betriebes mit FH-/ Uni-Abschluss	-	-	-	-	gefüllt	gefüllt	-	-	-
-	beschres	-	39	Beschäftigte eines Betriebes mit unbekanntem Abschluss	-	-	-	-	gefüllt ⁰⁾	gefüllt ⁰⁾	-	-	-
-	btrentg	-	39	Betriebsentgelt	-	-	-	-	gefüllt	gefüllt	-	-	-
-	jahr1	-	40	Jahr des ersten Auftretens eines Betriebes in den Betriebsdateien des IAB	-	-	-	-	gefüllt	gefüllt	-	-	-
-	jahr_let	-	40	Jahr des letzten Auftretens eines Betriebes in den Betriebsdateien des IAB	-	-	-	-	gefüllt	gefüllt	-	-	-
Ortsangaben													
ao_bula	ao_bula	-	41	Arbeitsort Bundesland	gefüllt	-	-	-	gefüllt	gefüllt	-	-	-
ao_kreis	ao_kreis	arb_kr	41	Arbeitsort Kreis ³⁾	gefüllt	-	-	-	gefüllt	gefüllt	gefüllt	gefüllt	-
ao_gemei	-	-	41	Arbeitsort Gemeinde ³⁾	gefüllt	-	-	-	-	-	-	-	-
ao_rd	ao_laa	-	42	Arbeitsort Regionaldirektion	gefüllt	-	gefüllt	gefüllt	gefüllt	gefüllt	-	-	-
ao_aa	ao_aa	arb_aa	42	Arbeitsort Arbeitsagentur ³⁾	gefüllt	-	gefüllt	gefüllt	gefüllt	gefüllt	gefüllt	gefüllt	-
ao_gest	-	-	42	Arbeitsort Geschäftsstelle ³⁾	gefüllt	-	gefüllt	gefüllt	-	-	-	-	-
wo_bula	wo_bula	-	43	Wohnort Bundesland	gefüllt ¹⁾	-	gefüllt	gefüllt	gefüllt ¹⁾	gefüllt ¹⁾	-	-	-
wo_kreis	wo_kreis	wohn_kr	43	Wohnort Kreis ³⁾	gefüllt ¹⁾	-	gefüllt	gefüllt	gefüllt ¹⁾				

* QS = Querschnitt; LS = Längsschnitt

⁰⁾ Gefüllt ab 1992

¹⁾ Gefüllt ab 1999

³⁾ Sensible Merkmale, d.h.: Diese Merkmale werden Gastwissenschaftler/-innen wegen ihrer besonderen datenschutzrechtlichen Sensibilität nur auf Antrag und nur in begründeten Fällen bereitgestellt.

Variablenname			Seite	Bezeichnung	IEBS				IABS		LIAB- QS*	LIAB-LS*	
IEBS	IABS	LIAB			BeH	LEH	MTG	BewA	BeH	LEH	BeH	BeH	LEH
wo_gemei	-	-	43	Wohnort Gemeinde ³⁾	gefüllt ¹⁾	–	gefüllt	gefüllt	–	–	–	–	–
wo_rd	wo_laa	-	43	Wohnort Regionaldirektion	gefüllt ¹⁾	gefüllt	gefüllt	gefüllt	gefüllt ¹⁾	gefüllt	–	–	–
wo_aa	wo_aa	wohn_aa	43	Wohnort Arbeitsagentur ³⁾	gefüllt ¹⁾	gefüllt	gefüllt	gefüllt	gefüllt ¹⁾	gefüllt	gefüllt ¹⁾	gefüllt ¹⁾	gefüllt
wo_gest	-	-	43	Wohnort Geschäftsstelle	gefüllt ¹⁾	gefüllt	gefüllt	gefüllt	–	–	–	–	–
wo_aatyp	-	-	44	Wohnort Regionaltyp der Arbeitsagentur	gefüllt ¹⁾	gefüllt	gefüllt	gefüllt	–	–	–	–	–
-	ow_knz	ost_west	44	Ost/ West-Kennzeichen (Spell)	–	–	–	–	gefüllt	gefüllt	–	gefüllt	gefüllt
-	ow_kto	-	45	Ost/ West-Kennzeichen (Konto)	–	–	–	–	gefüllt	gefüllt	–	–	–

* QS = Querschnitt; LS = Längsschnitt

¹⁾ Gefüllt ab 1999

³⁾ Sensible Merkmale, d.h.: Diese Merkmale werden Gastwissenschaftler/-innen wegen ihrer besonderen datenschutzrechtlichen Sensibilität nur auf Antrag und nur in begründeten Fällen bereitgestellt.

5 Detaillierte Beschreibung der Variablen aus den Personendatenbanken

Variablen	IEBS	IABS	LIAB
5.1 Identifikatoren			
5.1.1 Personennummer	persnr	persnr	id
<ul style="list-style-type: none"> ➤ Detailbeschreibung 	<p>Zur Anonymisierung der Daten wurde die Sozialversicherungsnummer und BA-Kundennummer durch eine systemfreie Personennummer ersetzt. Diese wurden generiert, indem die Personen in der Stichprobe zunächst nach den Werten einer Zufallsvariable sortiert und anschließend fortlaufend nummeriert wurden.</p> <p>Im Unterschied zur Sozialversicherungsnummer, die u.a. das Geburtsdatum, das Geschlecht und den Anfangsbuchstaben des Geburtsnamens des Versicherten enthält, gibt die systemfreie Personennummer keine Hinweise auf die Identität einer Person. Auch besteht zwischen der systemfreien Personennummer und der Sozialversicherungsnummer keine Verbindung.</p> <p>Die systemfreien Personennummern wurden für die Datensätze IEBS, IABS, LIAB-Quer- und Längsschnittsmodell separat generiert und können somit nicht miteinander in Verbindung gebracht werden.</p>		
5.1.2 Satznummer	satznr	satznr	–
<ul style="list-style-type: none"> ➤ Detailbeschreibung 	<p>Das Merkmal Satznummer weist jedem Originalspell eine eindeutige Zahl zu. Dadurch wird das Zuspielen weiterer Merkmale aus anderen IAB-Datenquellen möglich. Durch das Episodensplitting neu gebildete Spells behalten die gleiche Satznummer wie der Originalspell.</p>		
5.1.3 Maßnahmennummer	masnr	–	–
<ul style="list-style-type: none"> ➤ Detailbeschreibung ➤ Besonderheiten 	<p>Die Maßnahmennummer identifiziert einzelne Maßnahmen. Sie liefert die Information, welche Personen an derselben Maßnahme teilgenommen haben.</p> <p>Es kommt vor, dass zeitlich aufeinander folgende Maßnahmen entgegen der Vorgaben dieselbe Nummer erhalten. Zudem können einzelne so genannte „Dummy-Sätze“ von Schulungen der Agenturmitarbeiter im Datensatz vorhanden sein. Maßnahmen mit sehr vielen Teilnehmern sind daher mit Vorsicht zu betrachten.</p>		
5.1.4 Betriebsnummer	betnr	betnr	idnum
<ul style="list-style-type: none"> ➤ Detailbeschreibung 	<p>Um die Daten zu anonymisieren, wurden die originalen, von den Arbeitsämtern vergebenen Betriebsnummern¹¹ jeweils durch einen systemfreien Betriebsidentifikator ersetzt. Dieser erlaubt die Bestimmung von Betriebswechseln oder von Wiedereinstellungen im selben Betrieb (so genannte Recalls).</p> <p>Zur Generierung der systemfreien Identifikatoren wurde in der IABS und IEBS eine Zufallsvariable generiert und die Betriebs-</p>		

¹¹ Siehe zur Betriebsnummernvergabe Fritsch und Brixy 2004: 183-190.

Variablen	IEBS	IABS	LIAB
	<p>nummern nach den Werten dieser Zufallsvariablen sortiert. Im letzten Schritt wurden die so sortierten Betriebe fortlaufend nummeriert. Diese Nummern bilden die systemfreien Betriebsnummern, die dann wieder in die entsprechenden Beschäftigtenmeldungen kopiert wurden.</p> <p>Im LIAB wurde der systemfreie Identifikator idnum aus dem IAB-Betriebspanel übernommen. Diesen Identifikator gibt es aus datenschutzrechtlichen Gründen nur in der schwach anonymisierten Version der IABS und nicht im Regionalfiler.</p>		
➤ Besonderheiten	Da die Betriebsmerkmale Arbeitsort und Wirtschaftszweig über die Betriebsnummer zugespielt werden, fehlen diese Informationen in Meldungen ohne Betriebsnummer.		
5.1.5 Betriebsnummernzähler	–	bnn	–
➤ Detailbeschreibung	<p>Der Betriebsnummernzähler gibt an, in welchen Betrieben, bei denen die Person im Verlauf ihres Erwerbslebens beschäftigt war, die jeweils gemeldete Beschäftigung stattgefunden hat. Beispiel: Wenn eine Person bereits einen Betriebswechsel vollzogen hat und den Betrieb nun erneut wechselt, dann besitzt der Zähler den Wert 3, sofern es sich um drei unterschiedliche Betriebe handelt. Wenn aber der zweite Wechsel wieder in den ursprünglichen Betrieb zurück erfolgt, gibt der Zähler erneut den Wert 1 (für den 1. Betrieb) an.</p> <p>In Leistungsbezugsmeldungen weist der Zähler stets 0 aus.</p>		
5.1.6 Status der Betriebsnummer	–	–	betr_st
➤ Detailbeschreibung	Diese Variable weist den Status der Betriebsnummer aus. Sie gibt Aufschluss darüber ob es sich um eine Beschäftigtenmeldung aus einem Betrieb handelt, der für die spezifische Version des LIAB-Längsschnittmodells ausgewählt wurde, ob es sich um einen anderen IAB-Betriebspanelbetrieb handelt oder ob es ein Betrieb ohne eine Entsprechung im IAB-Betriebspanel ist.		
➤ Besonderheiten	Die Variable gibt es nur in Versionen des LIAB-Längsschnittmodells.		
5.2 Zeitraum der Meldung			
5.2.1 Beginndatum des Originalspells	begorig	ajahrorg, amonorg, atagorg	–
5.2.2 Endedatum des Originalspells	endorig	ejahrorg, emonorg, etagorg	–
➤ Detailbeschreibung	Bei der Erstellung der Gesamtdatei wird ein Episodensplitting durchgeführt. Dabei werden bei Überschneidungen von Zeiträumen innerhalb eines Kontos diese Spells so geschnitten und dupliziert, dass vollständig parallele Zeiträume und Zeiträume ohne Überschneidung entstehen. Die Anzahl der Spells erhöht sich dadurch. Beginn- und Endedatum des Originalspells geben das ursprüngliche Beginn- und Endedatum der Meldung an. Gesplittete Datensätze, die ursprünglich in einem Datensatz zusammengefasst waren, werden in mehreren Datensätzen dargestellt.		

Variablen	IEBS	IABS	LIAB
	<p>mengefasst waren, haben dieselbe Satznummer.</p> <p>Datumsangaben sind in der IEBS und im LIAB ganzzahlig gespeichert, wobei der 31.12.1959 den Wert -1 annimmt, der 1.1.1960 den Wert 0, der 2.1.1960 den Wert 1 u.s.w. In der IABS bestehen die Datumsangaben dagegen aus drei verschiedenen Variablen: einer Jahres-, Monats- und Tagesvariablen.</p> <p>Diese Variablen sind aus datenschutzrechtlichen Gründen nur in der schwach anonymisierten Version der IABS und nicht im Regionalfiler enthalten.</p>		
► Besonderheiten	<p><i>Achtung:</i> Manche Merkmale gelten nur für die Originalspells, nicht für die durch das Episodensplitting hinzugefügten Spells wie „Grund des Spellendes“, „Fortsetzung der Arbeitslosigkeit nach Arbeitsunfähigkeit“ oder „Status des Endedatums“. Andere Merkmale gelten wiederum nur für die gesplitteten Spells wie „Spellzähler pro Konto“, „Anzahl der Spells pro Konto“, „Spellzähler pro Episode“, „Anzahl der Spells pro Episode“, „Spellzähler pro Episode“ und „Quelle“.</p>		
5.2.3 Dauer des Originalspells	–	dauer	dauer
► Detailbeschreibung	<p>Gibt die Dauer der Meldung in Kalendertagen wieder. Diese Variable wird aus dem originalen Ende- und Beginndatum berechnet. Zur Berechnung wird die Differenz aus Ende- und Beginndatum gebildet und ein Tag addiert. Auf diese Weise ergibt sich z.B. für ein Beschäftigungsverhältnis, das am selben Tag beginnt und endet, eine Dauer von einem Tag.</p> <p>Diese Variable gibt es aus datenschutzrechtlichen Gründen nur in der schwach anonymisierten Version der IABS und nicht im Regionalfiler.</p>		
► Besonderheiten	<p>Bei LeH-Spells gilt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • für Sätze mit Endedatum vor dem 1.1.1998 ist die Dauer der Meldung in Werktagen angegeben • für Sätze mit Endedatum nach dem 1.1.1998 wird die Dauer der Meldung in Kalendertagen ausgewiesen 		
5.2.4 Beginndatum der Episode	begepi	ajahr, amonat, atag	begin (Beginndatum der Meldung)
5.2.5 Endedatum der Episode	endepe	ejahr, emonat, etag	ende (Endedatum der Meldung)
► Detailbeschreibung	<p>Diese Variablen geben das Beginn- und Endedatum der überschneidungsfreien, gesplitteten Episoden an. Mit dem Begriff „Episode“ wird der Zeitraum eines Spells bezeichnet. Wenn eine Meldung aufgrund von Überlappungen durch das Episodensplitting auf mehrere Episoden aufgeteilt wurde, dann stimmt der Beginn des Originalspells mit dem Beginn der ersten gesplitteten Episode überein und das Ende des Originalspells entspricht dem Ende der letzten gesplitteten Episode. Alle anderen Beginn- und Endedaten der Originalspells und der gesplitteten Episoden weichen voneinander ab.</p> <p>Datumsangaben sind in der IEBS und im LIAB ganzzahlig gespeichert, wobei der 31.12.1959 den Wert -1 annimmt, der 1.1.1960 den Wert 0, der 2.1.1960 den Wert 1 u.s.w. In der IABS bestehen die Datumsangaben dagegen aus drei verschiedenen Variablen.</p>		
► Besonderheiten	<p>Sollen sich Auswertungen auf die ungesplitteten Spells beziehen, lässt sich beispielsweise in der IEBS ein Filter durch die Be-</p>		

Variablen	IEBS	IABS	LIAB
	dingung begorig = begepi bilden. Durch das Episodensplitting ergeben sich in der IEBS Episoden, die schon vor dem Beobachtungszeitraum einer Quelle beendet sind oder erst nach dem Beobachtungszeitraum einer Quelle beginnen.		
5.3 Generierte technische Merkmale			
5.3.1 Quelle des Spells	quelle	quelle	quelle
▶ Detailbeschreibung	Diese Variable gibt an, aus welcher Datenquelle die Informationen des Spells kommen. Im IABS-Regionalfile wurden die Variablen <i>quelle</i> „Quelle des Spells“ und <i>gkz</i> „Geringfügigkeitskennzeichen“ zusammengefasst zur Variablen <i>status</i> mit den Ausprägungen: 1 = sozialversicherungspflichtig beschäftigt 2 = geringfügig beschäftigt 3 = Leistungsbezug		
▶ Besonderheiten	In der IEBS wird bei der Maßnahmeteilnahme zusätzlich nach den Teilverfahren in coSach unterschieden.		
5.3.2 Kombination der Quellen	kom_quel	kom_quel	–
▶ Detailbeschreibung	Das Merkmal wird nach dem Episodensplitting erzeugt und zeigt an, ob und welche Überschneidungen zwischen verschiedenen Quellen vorliegen. Falls für die gleiche Episode einer Person beispielsweise Spells zu Beschäftigung und Leistungsbezug vorhanden sind, wird das anhand dieses Merkmals ersichtlich.		
5.3.3 Spellzähler pro Konto	spell	spell	spell_nr
▶ Detailbeschreibung	Der Spellzähler zählt alle Spells pro Konto, beginnend mit der Nr. 1. Sowohl die Originalspells, als auch die durch das Episodensplitting hinzugefügten werden gezählt. Damit gibt diese Variable die chronologische Ordnung der einzelnen Meldungen einer Person wieder. Die Daten werden vor der Nummerierung in der folgenden Reihenfolge sortiert: - Personennummer, Beginndatum der gesplitteten Episode und Quelle. BeH-Spells werden zudem sortiert nach: - Geringfügigkeitskennzeichen (aufsteigend, nur in der IABS) und Tagesentgelt/ täglicher Leistungssatz.		

Variablen	IEBS	IABS	LIAB
5.3.4 Anzahl der Spells pro Konto	nspell	nspell	–
➤ Detailbeschreibung	Die Variable nspell gibt die Anzahl der Spells im Konto einer Person wieder, d.h. es gilt: nspell = max(spell) pro Konto. Das Merkmal wird beim Episodensplitting erzeugt und bezieht sich auf die gesplitteten Sätze.		
5.3.5 Spellzähler pro Episode	level2	level2	–
5.3.6 Spellzähler pro Episode und Quelle	level1	level1	level1
➤ Detailbeschreibung	<p>Der Spellzähler pro Episode level2 nummeriert parallele Spells einer Episode von Null bis n. Gibt es in einer anderen Episode des Kontos erneut parallele Spells, wird wieder mit Null beginnend hochgezählt.</p> <p>Der Spellzähler level1 nummeriert parallele Sätze einer Episode innerhalb einer Quelle von Null bis n. Gibt es in derselben Episode parallele Spells einer anderen Quelle oder in einer anderen Episode des Kontos erneut parallele Sätze innerhalb dieser Quelle, wird jeweils wieder mit Null beginnend hochgezählt.</p> <p>Beide Levelzähler (level1 und level2) zeigen jeweils an, ob sich innerhalb eines Versichertenkontos Spells zeitlich überschneiden. Dies ist z.B. bei mehreren gleichzeitig bestehenden Beschäftigungsverhältnissen der Fall oder beim Zusammentreffen von Leistungsbezug und geringfügiger Beschäftigung.</p> <p>Welcher Spell bei mehreren Sätzen, die denselben Zeitraum abdecken, den Wert 0 erhält, hängt von der vor dem Episodensplitting durchgeführten Sortierung ab. Zunächst werden alle Spells dabei nach der Versicherungsnummer, dem Episodenbeginndatum und der Quelle sortiert. Anschließend werden die Spells innerhalb der Quellen nach dem folgenden Schema sortiert:</p> <p>BeH</p> <ul style="list-style-type: none"> • Geringfügigkeitskennzeichen (aufsteigend) • Tagesentgelt (absteigend) <p>LeH</p> <ul style="list-style-type: none"> • Leistungsart (aufsteigend) • Satznummer (falls vorhanden; aufsteigend) <p>MTG</p> <ul style="list-style-type: none"> • Satznummer (falls vorhanden; aufsteigend) <p>BewA</p> <ul style="list-style-type: none"> • Satznummer (falls vorhanden; aufsteigend) <p>Die Sortierung führt dazu, dass erstens bei zeitlichen Überschneidungen Beschäftigungsmeldungen vor LeH-Meldungen stehen, dass zweitens bei mehreren gleichzeitigen Beschäftigungen geringfügige Beschäftigungen nach hinten sortiert werden und dass schließlich innerhalb dieser Reihenfolge zuerst die Meldungen mit dem höheren Entgelt erscheinen.</p> <p>In der IEBS werden hierbei die 4 Teilverfahren der MTG-Spells (quelle = 4, 8, 16, 32) als separate Quellen betrachtet.</p> <p>Im IABS-Regionalfile ist nur die Variable <i>level</i> enthalten, die der Variablen <i>level2</i> entspricht.</p>		

Variablen	IEBS	IABS	LIAB
5.3.7 Anzahl der Spells pro Episode	nlevel2	nlev2	–
5.3.8 Anzahl der Spells pro Episode und Quelle	nlevel1	–	–
► Detailbeschreibung	<p>Die Variable Anzahl der Spells pro Episode nlevel2 bzw. nlev2 gibt an, wie viele zeitgleiche Spells es innerhalb der Episode gibt, d.h. es gilt: nlevel2 bzw. nlev2 = max(level2) + 1 pro Episode.</p> <p>Die Variable Anzahl der Spells pro Episode und Quelle nlevel1 gibt an, wie viele zeitgleiche Spells es innerhalb der Episode pro Quelle gibt, d.h. es gilt: nlevel1 = max(level1) + 1 pro Episode und Quelle.</p> <p>Im IABS-Regionalfile ist nur die Variable <i>nlev</i> enthalten, die der Variablen <i>nlev2</i> entspricht.</p>		
5.3.9 Ziehungszeitpunkt der Versicherungsnummer	–	vsnr_in	–
► Detailbeschreibung	<p>Kennzeichen, bei welcher Stichprobenziehung die Versicherungsnummer gezogen wurde. In der Stichprobe IABS 1975-2001 gibt dieses Merkmal für alle Datensätze den Wert 7501 an (nur relevant für die Fortschreibung der Stichprobe).</p> <p>Aus datenschutzrechtlichen Gründen ist diese Variable nur in der schwach anonymisierten Version der IABS enthalten und nicht im Regionalfile.</p>		
5.3.10 Datumsbereinigung	berknz	dat_korr	dat_ber
► Detailbeschreibung	<p>In der IEBS und ihren Datenquellen werden wenige Vorabbereinigungen durchgeführt. Diese Variable kennzeichnet Bereinigungen, die erfolgen, wenn in den Quelldaten mehrere Spells zu vermutlich demselben Leistungsbezug bzw. derselben Maßnahmeteilnahme vorliegen.</p> <p>In der IABS gibt das Merkmal an, ob das Anfangs- oder Endedatum eines Spells bei der Bereinigung der Überschneidungen von BeH- und LeH-Meldungen korrigiert wurde.</p> <p>Im LIAB wurde eine Datumsbereinigung von LeH-Meldungen durch die darauffolgenden Meldungen durchgeführt.</p> <p><i>Hinweis:</i> Die einzelnen Bereinigungsschritte sind in den Datensätzen sehr unterschiedlich. Eine einheitliche Darstellung kann hier nicht vorgenommen werden. Die genaue Beschreibung für jeden Datensatz einzeln befindet sich im Anhang (Tabelle 2 bis 4).</p> <p>Aus datenschutzrechtlichen Gründen ist diese Variable nur in der schwach anonymisierten Version der IABS enthalten und nicht im Regionalfile.</p>		

Variablen	IEBS	IABS	LIAB
5.3.11 Beschäftigung am Stichtag 30.06	–	stichtag	–
<p>► Detailbeschreibung</p>	<p>Dieses Merkmal gibt für BeH-Datensätze an, ob der 30.6. im Meldezeitraum des Spells enthalten ist. Dadurch werden Vergleiche mit der amtlichen Statistik erleichtert, die häufig Querschnittszahlen zum Stichtag 30.6. ausweist.</p> <p>Für LeH-Sätze zeigt das Merkmal missing (9) an, da diese Sätze über die Jahresgrenze hinweggehen können und somit mehrere Stichtage innerhalb eines Leistungsempfangszeitraums liegen können.</p> <p>Aus datenschutzrechtlichen Gründen ist diese Variable nur in der schwach anonymisierten Version der IABS enthalten und nicht im Regionalfile.</p>		
5.3.12 Bereinigung der Versicherungsnummer	–	vsnr_ber	–
<p>► Detailbeschreibung</p>	<p>Die Variable zeigt an, bei welchen LeH-Sätzen die Sozialversicherungsnummer bereinigt wurde, bevor diese Sätze mit den Sätzen aus der BeH zur BLH zusammengeführt worden sind.</p> <p>Für BeH-Sätze ist dieses Merkmal nicht relevant.</p> <p>Ziel der Bereinigung war es, bei einem möglichst großen Anteil der LeH-Sätze eine korrekte Versicherungsnummer sicherzustellen, die als Verknüpfungskriterium mit den Beschäftigendaten verwendet wurde. LeH-Datensätze ohne Versicherungsnummer konnten in die BLH nicht übernommen werden.</p> <p>Sozialversicherungsnummern müssen korrigiert werden, wenn sich herausstellt, dass (1) dieselbe Sozialversicherungsnummer fälschlicherweise mehreren Versicherten zugeordnet wurde, oder dass (2) eine Person irrtümlich mehr als eine Versicherungsnummer erhalten hat. Im erst genannten Fall werden die mehrfach vergebenen Nummern gelöscht und die betroffenen Versicherten erhalten eine neue, eindeutige Nummer. Die zuvor in einem einzigen Konto abgelegten Meldungen werden entsprechend ihrer Zugehörigkeit zu den einzelnen Personen auf die neuen Konten aufgeteilt. Im zweiten Fall - der Vergabe mehrerer Nummern an dieselbe Person - werden die betroffenen Versicherungsnummern stillgelegt und der Versicherte erhält eine neue Sozialversicherungsnummer. Die vorher unter verschiedenen Versicherungsnummern abgelegten Meldungen können nun unter der neuen Versicherungsnummer zu einem Konto zusammengeführt werden.</p> <p>Aus datenschutzrechtlichen Gründen ist diese Variable nur in der schwach anonymisierten Version der IABS enthalten und nicht im Regionalfile.</p>		
5.3.13 Status des Endedatums	stendat	–	–
<p>► Detailbeschreibung</p>	<p>Das Merkmal zeigt an, ob das Endedatum durch eine abschließende Meldung bestätigt wurde, ob es sich um ein geplantes Endedatum oder den letzten Aktualisierungsstand handelt (Rechtszensierung).</p> <p>Bei LeH-Spells hat das Merkmal dann den Wert 1, wenn es sich um einen Spell handelt, der einen noch laufenden Bezug anzeigt. Das Endedatum ist dann das Ende des Bewilligungszeitraums. Diese Spells stammen aus der so genannten Zentralen</p>		

Variablen	IEBS	IABS	LIAB
	<p>Nachweisdatei (ZND). Ansonsten hat das Merkmal den Wert 0.</p> <p>Bei MTG-Spells hat das Merkmal dann den Wert 1, wenn es zu der Maßnahme keinen Abgangssatz gibt und nur das geplante Endedatum eingetragen ist.</p> <p>Bei BewA-Spells hat das Merkmal dann den Wert 1, wenn der Spell zum Auswertungszeitpunkt noch aktuell gültig ist, der Agenturmitarbeiter also noch kein Ende der Arbeitsuche eingetragen hat.</p> <p><i>Hinweis:</i> Das Merkmal trifft nur für den Originalspell bzw. die letzte von mehreren gesplitteten Episoden zu.</p>		
5.3.14 Kalender-/ Werktage	–	kal_tag	–
<p>► Detailbeschreibung</p>	<p>Das Kennzeichen weist aus, ob die „Anspruchsdauer Arbeitslosengeld zu Beginn der Arbeitslosigkeitsperiode“ (andauer) in Werk- oder Kalendertagen angegeben ist. In der Regel wurden Angaben zur Anspruchsdauer vor 1998 in Werktagen und ab 1998 in Kalendertagen gemeldet.</p> <p>Eine generelle Umrechnung aller Dauern in Kalendertage wurde nicht durchgeführt, da dabei Rundungsfehler auftreten würden und ein Abgleich der Anspruchsdauer mit der Leistungstabelle nicht mehr möglich wäre.</p> <p>Aus datenschutzrechtlichen Gründen ist diese Variable nur in der schwach anonymisierten Version der IABS enthalten und nicht im Regionalfiler.</p>		
5.4 Personenstatus vor, während und nach dem aktuellen Spell			
5.4.1 Erwerbsstatus vor Arbeitsuche	estatvor	–	–
<p>► Detailbeschreibung</p>	<p>Das Attribut zeigt für BewA-Spells den Erwerbsstatus vor der Arbeitsuche an.</p>		
<p>► Besonderheiten</p>	<p>Ab 12/2002 erfolgte eine deutliche Reduzierung der Ausprägungen. Die Werte älterer Sätze wurden auf die aktuell gültigen Werte umgeschlüsselt, die somit für den gesamten Zeitraum gültig sind.</p> <p><i>Hinweis:</i> Die Angabe ist gültig für den ungesplitteten Originalspell und für die erste gesplittete Episode.</p>		
5.4.2 Fortsetzung der Arbeitslosigkeit nach Arbeitsunfähigkeit	krankvor	–	–
<p>► Detailbeschreibung</p>	<p>Gibt an, ob die Person vor Beginn des aktuellen Arbeitslosigkeits-Spells krank gemeldet war.</p>		
<p>► Besonderheiten</p>	<p><i>Hinweis:</i> Die Angabe ist gültig für den ungesplitteten Originalspell und für die erste gesplittete Episode.</p>		

Variablen	IEBS	IABS	LIAB
5.4.3 Erwerbsstatus/ Personengruppe	erwstat	pers_gr	pers_gr
<p>► Detailbeschreibung</p>	<p>Das Personengruppenkennzeichen ist eine dreistellige numerische Zahl, welche eine sehr detaillierte Unterscheidung von Beschäftigten erlaubt. Neben sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten ohne besondere Merkmale können anhand dieser Variable u.a. auch Auszubildende, Praktikanten, geringfügig entlohnte Beschäftigte, mitarbeitende Familienangehörige in der Landwirtschaft, unständig Beschäftigte oder beschäftigte in Altersteilzeit identifiziert werden.</p> <p>Das Personengruppenkennzeichen wurde mit dem neuen Meldeverfahren zum 1.1.1999 eingeführt. Es weist beitrags- oder leistungsrechtliche Besonderheiten des Beschäftigungsverhältnisses aus, die mindestens einen Zweig der Sozialversicherung betreffen. In dieser Hinsicht ergänzt es die „Angaben zur Tätigkeit“ in den Meldungen zur Sozialversicherung (siehe die Merkmale „Ausbildung“, „Berufsordnung“ und „Berufsstellung“). Für Meldungen, die vor 1999 eingegangen sind, wurde versucht, anhand bestimmter Regeln mit Hilfe der Merkmale „Ausbildung“, „Berufsordnung“ und „Berufsstellung“ sowie weiterer Informationen eine Zuordnung zu den Personengruppen durchzuführen. In vielen Fällen war das jedoch nicht eindeutig möglich.</p> <p>Das Merkmal pers_gr in der IABS und im LIAB wird nur für BeH-Sätze gebildet und enthält nur das Personengruppenkennzeichen. Zudem liegt dieses Merkmal im IABS-Regionalfiler nur in vergrößerter Form vor.</p> <p>Das Merkmal erwstat in der IEBS enthält neben dem Personengruppenkennzeichen für BeH-Spells, die gruppierte Leistungsart für LeH-Spells, eine Zusammenfassung der Merkmale Maßnahmebereich und Leistungsart für MTG-Spells und den Arbeitsuchestatus bei BewA-Spells. Außerdem wird in der IEBS zusätzlich der Status „krank“ generiert. Spells erhalten den Arbeitsuchestatus "krank" wenn ein Vorgängerspell „arbeitslos“ existiert, der lückenlos anschließt und Abgangsgrund „krank“ hat und ein Nachfolgespell „arbeitslos“ existiert, der ebenfalls lückenlos anschließt und im Merkmal "Fortsetzung der Arbeitslosigkeit nach Arbeitsunfähigkeit" den Wert „ja“ (krankvor = 1) und der Spell selbst nicht den Status "arbeitslos" sondern den Status "arbeitsuchend" hat.</p>		
5.4.4 Leistungsart	–	la1	–
<p>► Detailbeschreibung</p>	<p>Dieses Merkmal gibt die Art der von der BA gezahlten Entgeltersatzleistung wieder.</p> <p>Aus datenschutzrechtlichen Gründen ist diese Variable nur in der schwach anonymisierten Version der IABS enthalten und nicht im Regionalfiler.</p>		
5.4.5 Leistungsart (Zusammengefasst)	–	la2	leistart
<p>► Detailbeschreibung</p>	<p>Die Variable fasst die vielfältigen Leistungsarten der Bundesagentur für Arbeit in vier Hauptkategorien zusammen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Arbeitslosengeld • Arbeitslosenhilfe • Unterhaltsgeld • Zuschuss nach §166b AFG oder §207a SGB III <p>Bei der Gruppierung der Leistungsarten wurde möglicherweise die Eingliederungshilfe (EGHI, Code 1036) falsch zugeordnet.</p>		

Variablen	IEBS	IABS	LIAB
	<p>Die Leistungsart wurde mit 2 = Arbeitslosenhilfe verkodet, muss aber vermutlich mit 1 = Arbeitslosengeld verschlüsselt werden.</p> <p>Die Ausprägung 5 beinhaltet beispielsweise Zuschüsse zur Rentenversicherung, d.h. dort gibt es relativ häufig Überschneidungen mit Beschäftigungsmeldungen.</p> <p><i>Hinweis:</i> Diese Variable gibt es nicht im LIAB-Querschnittmodell. In der IEBS werden diese Merkmale zusätzlich mit anderen Merkmalen in der Variablen erwstat (siehe vorherige Seite) erfasst. Im IABS-Regionalfiler wird diese Variable mit <i>lart_grp</i> bezeichnet.</p>		
5.4.6 Grund des Spellendes	grund	grund	abg_gr
<p>► Detailbeschreibung</p>	<p>Der Grund des Spellendes hat für die Datenquellen unterschiedliche Bedeutung:</p> <p>BeH: Grund der Abgabe der Meldung, LeH: Grund der Beendigung des Leistungsbezugs, BewA: Grund des Abgangs aus Arbeitsuche (nur in der IEBS).</p> <p>In BeH-Spells kennzeichnet der Abgabegrund den Anlass, aus dem der Arbeitgeber den Sozialversicherungsträgern die betreffende Beschäftigungsmeldung erstattet hat. Die Abgabegründe für Beschäftigungsmeldungen sind nach den Regeln des seit 1.1.1999 geltenden Meldeverfahrens (gemäß DEÜV¹²) verschlüsselt. Im Vergleich zum alten Meldeverfahren (nach den DEVO-/DÜVO-Regeln¹³) werden die Abgabegründe differenzierter erfasst. Die bisherigen Abgabegründe wurden auf die neuen Abgabegründe umgeschlüsselt.</p> <p>In der Beschäftigten-Historikdatei (BeH) und damit auch in der IEBS, IABS und im LIAB treten nicht alle im Rahmen des Meldeverfahrens möglichen Abgabegründe auf. So beinhaltet die BeH nur Meldungen mit Entgeltangaben (also Jahres-, Unterbrechungs- und Abmeldungen), während Anmeldungen wegen fehlender Entgeltinformationen nicht enthalten sind. Ein Informationsverlust ist damit jedoch nicht verbunden, da die Angaben aus einer Anmeldung mit der darauf folgenden Jahres-, Unterbrechungs- oder Abmeldung erneut übermittelt werden.</p> <p>Für LeH-Spells zeigt das Merkmal „Abgabegrund“ den Grund für das Ende des Bezugs von Arbeitslosengeld, -hilfe oder Unterhaltsgeld an.</p> <p>Bei BewA-Spells ist in der IEBS der Abmelde- bzw. Abgangsgrund enthalten. Hierbei ist zu beachten, dass ab dem 26.4.2003 eine Reduktion der Merkmalsausprägungen erfolgte. In den Integrierten Erwerbsbiografien (IEB) kann nicht genau nachvollzogen werden, welche Spells unter die alte oder neue Kategorisierung fallen, da sich das Datum auf die Ziehung der Daten durch die Statistik der BA bezieht, nicht auf die Gültigkeitsdauern der Spells. Ein Vorschlag zur zeitkonsistenten Umkodierung findet sich im Anhang (Tabelle 5). Eine genauere Differenzierung der Abgangsgründe auch nach dem 26.4.2003 ermöglicht das Merkmal Status nach Abgang, das eine Kombination aus dem Abmeldegrund und der Förder-ID bei Abgang darstellt.</p>		

¹² DEÜV: Datenerfassungs- und -übermittlungsverordnung, in Kraft getreten am 1. Januar 1999.

¹³ DEVO: Datenerfassungsverordnung; DÜVO: Datenübermittlungsverordnung; die 2. DEVO und die 2. DÜVO wurden jeweils am 1. Januar 1999 durch die Datenerfassungs- und -übermittlungsverordnung abgelöst.

Variablen	IEBS	IABS	LIAB
	Diese Variable liegt im IABS-Regionalfile nur in vergrößerter Form vor.		
➤ Besonderheiten	Im LIAB-Querschnittsmodell wird nicht empfohlen, den Abgabegrund „Ende der Beschäftigung“ als Austritt aus dem Betrieb zu werten. Die Trefferquote ist keineswegs 100 Prozent. Manchmal erfolgt direkt im Anschluss an die Abmeldung eine Wiederanmeldung bei dem gleichen Arbeitgeber. Das lässt sich im LIAB-Längsschnittmodell nachweisen, im LIAB-Querschnittmodell bleiben solche Prozesse unsichtbar.		
5.4.7 Grund für das Ende des Leistungsbezugs (zusammengefasst)	–	zsf_gr	abm_gr
➤ Detailbeschreibung	Diese Variable fasst die im Merkmal „Grund des Spellendes“ genannten Gründe für das Ende des Leistungsbezugs zusammen und ist daher nur für LeH-Datensätze gefüllt. Aus datenschutzrechtlichen Gründen ist diese Variable nur in der schwach anonymisierten Version der IABS enthalten und nicht im Regionalfile.		
5.4.8 Status nach Abgang	sna	–	–
➤ Detailbeschreibung	Der Status nach Abgang gibt an, in welchen Status Arbeitsuchende nach Ende des BewA-Spells wechseln. Er gibt u.a. Auskunft darüber, ob nach Abgang aus Arbeitslosigkeit eine geförderte oder ungeförderte Beschäftigung aufgenommen wurde. Insbesondere am aktuellen Rand, wo noch keine parallelen Beschäftigtendaten vorliegen, kann dies eine wichtige Information über den Verbleib darstellen.		
➤ Besonderheiten	Einige Ausprägungen sind nicht über den gesamten Zeitraum gültig. Ein Teil der Ausprägungen entfällt in 2003, da die Merkmalsausprägung beim Abgangsgrund nicht mehr erhoben wird, siehe Variable Grund des Spellendes (grund). Der Wechsel der Merkmalsausprägungen erfolgt bei einigen Spells auch schon vor oder erst nach 2003. <i>Hinweis:</i> Die Angabe ist gültig für den ungesplitteten Originalspell und für die letzte gesplittete Episode.		
5.5 Persönliche Merkmale			
5.5.1 Geschlecht	sex	sex	geschl
➤ Detailbeschreibung	Die Angabe „Geschlecht“ wurde der Sozialversicherungsnummer entnommen.		
➤ Besonderheiten	Bei Konten ohne Versicherungsnummer wird auf Basis der BA-Kundennummer die aktuellste Geschlechtsangabe aus der Kundenhistorik der BA zugespielt.		
5.5.2 Geburtsjahr	gebjahr	gebjahr	–
➤ Detailbeschreibung	Die Angabe „Geburtsjahr“ wird der Sozialversicherungsnummer entnommen.		

Variablen	IEBS	IABS	LIAB
	Aus datenschutzrechtlichen Gründen wurde das Geburtsjahr im IABS-Regionalfile für alle Personen zensiert, die von 1975 bis 2001 das 62. Lebensjahr überschreiten oder das 15. Lebensjahr unterschreiten.		
► Besonderheiten	Bei Konten ohne Versicherungsnummer wird auf Basis der BA-Kundennummer das aktuellste Geburtsjahr aus der Kundenhistorik der BA zugespielt.		
5.5.3 Alter der Person	–	alter	alter
► Detailbeschreibung	<p>Das Alter wird mit Hilfe des Geburtsjahres (Quelle: Sozialversicherungsnummer) berechnet.</p> <ul style="list-style-type: none"> • In BeH-Spells wird das Alter des Beschäftigten jeweils zum 31.12. des betreffenden Jahres ausgewiesen. • In LeH-Spells wird das Alter zum Beginn der betreffenden Leistungsbezugsmeldung ausgewiesen. <p>Aus datenschutzrechtlichen Gründen ist diese Variable nur in der schwach anonymisierten Version der IABS enthalten und nicht im Regionalfile.</p>		
► Besonderheiten	Da das Jahr in der Versicherungsnummer 2-stellig erfasst ist, kann ein negatives Alter entstehen; so ergibt sich z.B. für die Differenz aus dem Meldejahr 1996 und dem Geburtsjahr 1997 aus der Versicherungsnummer das Ergebnis "-1". In Fällen wie diesen, in denen der Beschäftigungsbeginn vor der Geburt liegt, wird für das Jahrhundert jeweils "18" angenommen, so dass für den Beispielfall das Alter 99 ausgewiesen wird. In Einzelfällen kommen Altersangaben über 100 vor; dann wird 100 subtrahiert, weshalb es nun auch 0-jährige Beschäftigte gibt. Eine sinnvolle Bereinigung kann an dieser Stelle nicht durchgeführt werden. Mit Hilfe des Merkmals „Geburtsjahr“ in der IABS und IEBS, welches das originale Geburtsjahr aus der Versicherungsnummer enthält, kann das Alter im Meldejahr auch selbst berechnet werden.		
5.5.4 Staatsangehörigkeit	nation; nation_org	nation_gr; nation	nation
► Detailbeschreibung	<p>Die Variable Staatsangehörigkeit steht im LIAB als ausführliche Version und in der IABS und in der IEBS sowohl in einer ausführlichen Version als auch in einer leicht aggregierten Version zur Verfügung. Die ausführliche Version, basierend auf dem Staatenschlüssel des Statistischen Bundesamtes, wird nur auf Antrag für Gastwissenschaftler bereitgestellt.</p> <p>IEBS: nation => gruppierte Form der Nationalität (nicht sensibel) nation_org => nicht gruppierte Form der Nationalität (sensibel)</p> <p>IABS: nation_gr => gruppierte Form der Nationalität (nicht sensibel) nation => nicht gruppierte Form der Nationalität (sensibel)</p> <p>LIAB nation => nicht gruppierte Form der Nationalität (sensibel)</p>		
► Besonderheiten	Das Merkmal wird nicht bereinigt, d.h. in einem Konto können für einen Zeitpunkt oder im Zeitablauf unterschiedliche Staatsan-		

Variablen	IEBS	IABS	LIAB
	<p>gehörigkeiten auftreten, die auf unterschiedlichen Angaben in den Quelldaten beruhen und nicht unbedingt mit einem tatsächlichen Wechsel der Staatsangehörigkeit verbunden sind.</p> <p>Die Zuordnung bezieht sich auf den Zeitpunkt der Erfassung, daher sind Staaten enthalten, die nicht mehr existieren (z.B. die Sowjetunion oder Jugoslawien).</p> <p>Die Staatsangehörigkeit wird von den Arbeitgebern nicht immer angegeben. In der IABS wurden aus diesem Grund Lücken nach folgendem Algorithmus gefüllt: Fehlt die Staatsangehörigkeit in einem Datensatz, so wird innerhalb des Kontos dieser Person ein Vorgänger und ein Nachfolger gesucht. Haben Vorgänger und Nachfolger dieselbe Staatsangehörigkeit, so wird die Lücke mit diesem Eintrag gefüllt.</p> <p>In der IABS wurde zudem bei LeH-Datensätzen die Nationalität aus dem vorangegangenen BeH-Satz übernommen. Aus datenschutzrechtlichen Gründen ist diese Variable im IABS-Regionalfiler nur für Westdeutschland und nur in vergrößerter Form enthalten (Unterscheidung zwischen Deutschen und Ausländern).</p>		
5.5.5 Staatsangehörigkeit (Konto)	–	nat_kto	–
<p>➤ Detailbeschreibung</p>	<p>Um die Versicherten z.B. für geschichtete Stichprobenziehungen nach Deutschen und Ausländern unterteilen zu können, wurde ein kontobezogenes Nationalitätskennzeichen eingeführt, das die Staatsangehörigkeit aus dem ersten BeH-Satz im Konto mit einer gültigen Angabe zur Nationalität enthält.</p> <p>Aus datenschutzrechtlichen Gründen ist diese Variable nur in der schwach anonymisierten Version der IABS enthalten und nicht im Regionalfiler.</p>		
5.5.6 Familienstand	–	famst	fam
<p>➤ Detailbeschreibung</p>	<p>Diese Variable weist den Familienstand aus, d.h. ob die Person ledig oder verheiratet ist.</p> <p>Der Familienstand ist nur in LeH-Datensätzen enthalten, in BeH-Sätzen ist die Variable auf missing gesetzt. Für Beschäftigte, die im Beobachtungszeitraum zu keinem Zeitpunkt Arbeitslosengeld, Arbeitslosenhilfe oder Unterhaltsgeld bezogen haben, fehlen Angaben zum Familienstand daher vollständig.</p> <p>Die Variable ist nicht im LIAB-Querschnittmodell enthalten, da hier nur BeH-Spells vorliegen.</p> <p>Aus datenschutzrechtlichen Gründen ist diese Variable nur in der schwach anonymisierten Version der IABS enthalten und nicht im Regionalfiler.</p>		
5.5.7 Kinderzahl	–	kind	kind
<p>➤ Detailbeschreibung</p>	<p>Diese Variable gibt an, ob keine Kinder oder mindestens ein Kind vorhanden sind.</p> <p>Das Merkmal ist nur in LeH-Datensätzen enthalten, in BeH-Sätzen ist die Variable auf missing gesetzt. Für Beschäftigte, die im Beobachtungszeitraum zu keinem Zeitpunkt Arbeitslosengeld, Arbeitslosenhilfe oder Unterhaltsgeld bezogen haben, fehlen Angaben zur Kinderzahl daher komplett.</p>		

Variablen	IEBS	IABS	LIAB
	<p>Die Bedeutung des Wertes „2“ in der Variable ist nicht genau bekannt. Es gibt nur sehr wenige Fälle mit dieser Ausprägung. Ähnlich wie beim Merkmal Familienstand sind Qualitätskontrollen kaum möglich, weil es keine logischen Zusammenhänge zu anderen Variablen im Datensatz gibt.</p> <p>Die Variable ist nicht im LIAB-Querschnittmodell enthalten, da hier nur BeH-Spells vorliegen.</p> <p>Aus datenschutzrechtlichen Gründen ist diese Variable nur in der schwach anonymisierten Version der IABS enthalten und nicht im Regionalfiler.</p>		
5.5.8 Schwerbehindertenstatus	schweb	–	–
► Detailbeschreibung	Das Merkmal stammt aus den Arbeitssuchenden- und Bewerberangebotsdaten (BewA). Es wird der Schwerbehindertenstatus aus den BewA zugespielt, der am Tag vor Beginn der Maßnahmeteilnahme (MTG-Spells) bzw. der Arbeitssuche (BewA-Spells) gültig ist.		
5.5.9 Schulabschluss	schbild	–	–
► Detailbeschreibung	Das Merkmal stammt aus den Arbeitssuchenden- und Bewerberangebotsdaten (BewA). Es wird die Schulbildung aus den BewA zugespielt, der am Tag vor Beginn der Maßnahmeteilnahme (MTG-Spells) bzw. der Arbeitssuche (BewA-Spells) gültig ist.		
► Besonderheiten	<p>Angaben zum Schulabschluss von Beschäftigten sind im Merkmal „Schul- und Berufsausbildung“ enthalten.</p> <p>Konsistenzchecks der Bildungsvariablen (schbild und bild) von Fitzenberger et al. (2005b, S. 36 ff.) ergeben eine nicht geringe Anzahl von Inkonsistenzen, sowohl zwischen den Quellen als auch im Zeitablauf. Die Angaben der MTG- und BewA-Sätze scheinen zuverlässiger zu sein als die der BeH. Hintergrund ist, dass die BeH-Angaben aus dem Meldeverfahren stammen, der Schulabschluss aber keinen sozialversicherungsrechtlichen Anspruch begründet und daher vermutlich mit weniger Sorgfalt angegeben wird.</p>		
5.5.10 Schul- und Berufsausbildung	bild	bild	ausbild
► Detailbeschreibung	<p>Die Schul- und Berufsausbildung des Beschäftigten weist der Arbeitgeber im Rahmen der „Angaben zur Tätigkeit“ aus.</p> <p>Es handelt sich bei dieser Variablen um einen kombinierten Signierschlüssel. Das heißt, dass diese Variable neben der erreichten Schulbildung auch die Angabe enthält, ob eine abgeschlossene Berufsausbildung vorliegt. Nur bei dem Abschluss einer Fach-/ Hochschule wird auf die zusätzliche Angabe, ob eine abgeschlossene Berufsausbildung vorliegt, verzichtet.</p> <p>In der IABS wurde bei LeH-Datensätzen das Merkmal „Schul- und Berufsausbildung“ aus dem vorangegangenen BeH-Satz übernommen.</p> <p>Für MTG- und BewA-Spells stammt die abgeschlossene Berufsausbildung aus den BewA. Für MTG-Spells wird sie zum Beginn der Maßnahme zugespielt, für BewA-Spells zum Beginn der Arbeitssuche.</p>		

Variablen	IEBS	IABS	LIAB
► Besonderheiten	Fitzenberger et al. (2005a) machen konkrete Korrekturvorschläge für die Bildungsvariable. Bei der IEBS empfiehlt es sich zusätzlich die Informationen der MTG- und BewA-Spells zu verwenden.		
5.6 Beschäftigung und Leistungsbezug			
5.6.1 Erstes Eintrittsdatum in die Erwerbstätigkeit	–	–	ein_erw
► Detailbeschreibung	<p>Diese Variable gibt das Datum der Aufnahme einer sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung an. Ausbildungszeiten bleiben hierbei unberücksichtigt. Daher kann der Eintritt in das Erwerbsleben in den meldenden Betrieb früher sein als der Eintritt in das Erwerbsleben.</p> <p>Diese Datumsangabe ist ganzzahlig gespeichert, wobei der 31.12.1959 den Wert -1 annimmt, der 1.1.1960 den Wert 0, der 2.1.1960 den Wert 1 u.s.w.</p> <p>Die Variable existiert nur im LIAB-Querschnittsmodell derzeit bis zum Jahr 2001. Mit dieser Variablen kann die Berufserfahrung approximiert werden, sofern davon ausgegangen wird, dass die Person seit dem ersten Eintrittsdatum bis zur aktuellen Meldung kontinuierlich beschäftigt ist.</p>		
5.6.2 Erstes Eintrittsdatum in den Betrieb	–	–	ein_bet
► Detailbeschreibung	<p>In der Variable ist das erste Beginndatum einer Personenmeldung unter der meldenden Betriebsnummer abgelegt. Das kann auch eine Auszubildendenmeldung sein. Der Wert ist ebenso wie das Beginn- und Endedatum im SAS/STATA-Datumsformat verfügbar, wird also intern im Softwareanalysetool als Anzahl der Tage seit dem 01. Januar 1960 abgelegt.</p> <p>Die Variable existiert nur im LIAB-Querschnittmodell derzeit bis zum Jahr 2001.</p>		
► Besonderheiten	Mit der Variablen kann die Betriebszugehörigkeitsdauer zur aktuellen Meldung approximiert werden, sofern davon ausgegangen wird, dass die Person seit dem ersten Eintrittsdatum bis zur aktuellen Meldung den Betrieb nicht verlässt.		
5.6.3 Beschäftigungstyp	–	btyp	–
► Detailbeschreibung	<p>Dieses Merkmal gibt an ob Leistungsbezug oder Beschäftigung vorliegt und wurde im Rahmen des so genannten Ergänzungsverfahrens neu erstellt. Mit dem Ergänzungsverfahren wurden diejenigen Lücken in den Beschäftigungsverläufen durch künstlich erzeugte Spells geschlossen, welche offensichtlich auf fehlende Beschäftigungsmeldungen der Arbeitgeber zurückzuführen sind.</p> <p>Die verschiedenen Arten künstlich generierter Sätze können anhand der Ausprägungen des Merkmals btyp identifiziert und von Analysen ausgeschlossen werden. In allen ergänzten Meldungen wurden das Entgelt und der Abgabegrund jeweils auf 0 gesetzt und das Episodenanfangs- und Endedatum entsprechend der zu ergänzenden Zeiträume festgelegt. Die Werte für die restlichen Merkmale wurden jeweils aus der Beschäftigungsmeldung vor der Lücke übernommen.</p> <p>Sätze mit der Ausprägung 3 kennzeichnen ruhende Beschäftigungsverhältnisse. Hierbei bleibt das Beschäftigungsverhältnis</p>		

Variablen	IEBS	IABS	LIAB
	rechtlich bestehen, die Arbeit ruht jedoch und es wird kein Entgelt gezahlt (z.B. Mutterschafts- oder Erziehungsurlaub, Krankheit nach Ende der Lohnfortzahlung).		
5.6.4 Rentenversicherungsträger	vstyp	typ; rnt	–
<p>► Detailbeschreibung</p>	<p>Das Merkmal „Rentenversicherungsträger (Spell)“, der mit „typ“ bezeichnet wird gibt für BeH-Spells an, ob der <i>Beschäftigte im Zeitraum der Meldung</i> bei der LVA (Arbeiterrentenversicherung), der BfA (Angestelltenversicherung) oder der Knappschaft (Versicherung der im Bergbau Beschäftigten) rentenversichert war. Bei LVA und BfA wird dabei zusätzlich zwischen Ost- und Westdeutschland unterschieden.</p> <p>In der Variablen rnt „Rentenversicherungsträger (Konto)“ ist der Rentenversicherungsträger angegeben, der für den Versicherten <i>zum Zeitpunkt der Vergabe der Sozialversicherungsnummer</i> zuständig war. Die Information über den Rentenversicherungsträger in dieser Variable wurde den ersten beiden Stellen der Sozialversicherungsnummer entnommen. Im Unterschied dazu weist das Merkmal „Rentenversicherungsträger (Spell)“ den <i>zum Zeitpunkt der Beschäftigung</i> zuständigen Rentenversicherungsträger aus.</p> <p>In LeH-Meldungen fehlen Informationen zum aktuell zuständigen Rentenversicherungsträger.</p> <p>Aus datenschutzrechtlichen Gründen ist die Variable <i>rnt</i> nur in der schwach anonymisierten Version der IABS enthalten und nicht im Regionalfile.</p>		
5.6.5 Geringfügigkeitskennzeichen	–	gkz	–
<p>► Detailbeschreibung</p>	<p>Das Geringfügigkeitskennzeichen wurde aus den Merkmalen „Personengruppe“ und „Quelle“ erzeugt. Dabei wurden die Personengruppen 109, 110, 202, 209 und 210 zur Kategorie „geringfügige Beschäftigung“ zusammengefasst, alle anderen Personengruppen zur Kategorie „sozialversicherungspflichtige Beschäftigung“.</p> <p>Im IABS-Regionalfile wurden die Variablen <i>quelle</i> „Quelle des Spells“ und <i>gkz</i> „Geringfügigkeitskennzeichen“ zusammengefasst zur Variablen <i>status</i> mit den Ausprägungen:</p> <p>1 = sozialversicherungspflichtig beschäftigt 2 = geringfügig beschäftigt 3 = Leistungsbezug</p>		
<p>► Besonderheiten</p>	Geringfügige Beschäftigungsverhältnisse werden erst durch das neue Meldeverfahren ab 1999 ausgewiesen.		
5.6.6 Zeitraumentgelt	–	entgelt	–
<p>► Detailbeschreibung</p>	In BeH-Spells weist das Merkmal das Bruttoentgelt des Beschäftigten im jeweiligen originalen Meldezeitraum (siehe Datumsvariablen) aus. Im Gegensatz zur Variable „Tagesentgelt (tentgelt)“ weist das Zeitraumentgelt das Bruttogehalt für den gesamten Zeitraum einer Meldung aus. Dieser Zeitraum ist von Fall zu Fall jeweils unterschiedlich lang. Um auf eine einheitliche Basis zu		

Variablen	IEBS	IABS	LIAB
	<p>gelangen wurde das Bruttozeitraumentgelt durch die entsprechenden Kalendertage geteilt (siehe tentgelt).</p> <p>In LeH-Spells gibt das Merkmal die Bemessungsgrundlage für die Leistungsberechnung an.</p> <p>Aus datenschutzrechtlichen Gründen ist das Zeitraumentgelt nur in der schwach anonymisierten Version der IABS enthalten und nicht im Regionalfile.</p>		
5.6.7 Tagesentgelt	tentgelt	tentgelt	tag_entg
<p>► Detailbeschreibung</p>	<p>In BeH-Spells weist das Merkmal jeweils das Brutto-Tagesentgelt des Beschäftigten aus. Es wurde berechnet aus dem vom Arbeitgeber gemeldeten Zeitraumentgelt und der Dauer des Zeitraums der ungesplitteten Originalmeldung in Kalendertagen.</p> <p>Bei LeH-Spells handelt es sich um den täglichen Leistungssatz an Arbeitslosengeld, Arbeitslosenhilfe oder Unterhaltsgeld. Dabei ist zu berücksichtigen, dass der tägliche Leistungssatz bei Spells mit einem Original-Beginndatum vor dem 1.1.1998 für Werktage gilt und dass er bei Spells mit einem Original-Beginndatum ab dem 1.1.1998 für Kalendertage gilt.</p> <p>Tagesentgelte und Leistungssätze sind in der IEBS in € ausgewiesen. In der IABS und im LIAB sind Entgelte jeweils bis Ende 1998 als DM-Betrag und ab 1999 als Euro-Betrag angegeben¹⁴. Ob es sich bei den Entgeltangaben um DM- oder Euro-Beträge handelt, ist jeweils dem Merkmal whrng in der IABS und dem Merkmal euro in den LIAB-Daten zu entnehmen. Der offizielle Umrechnungskurs von DM auf Euro beträgt: 1,95583.</p> <p>In den Jahren 1975-1998 meldeten Arbeitgeber grundsätzlich nur das sozialversicherungspflichtige Arbeitsentgelt, also Entgelt oberhalb der Geringfügigkeitsgrenze und bis zur Beitragsbemessungsgrenze in der gesetzlichen Rentenversicherung. Mit der Einbeziehung der geringfügig Beschäftigten in das Meldeverfahren ab 1.1.1999 werden auch Entgelte unterhalb der Geringfügigkeitsgrenze ausgewiesen; die Beitragsbemessungsgrenze als obere Kappungsgrenze gilt weiterhin. Manchmal übersteigen die Entgeltangaben die Beitragsbemessungsgrenze dennoch. Dies dürfte in der Regel auf Jahressonderzahlungen zurückzuführen sein, die der Arbeitgeber bei den Jahres-, Unterbrechungs- oder Abmeldungen zum normalen Entgelt hinzurechnet. Dabei ist es unerheblich, ob durch diese Addition die für den Meldezeitraum maßgebliche Beitragsbemessungsgrenze in der Rentenversicherung überschritten wird. Es könnte sich allerdings auch um fehlerhafte Angaben bei Beschäftigungszeit oder Entgelthöhe handeln, was aber aufgrund der Versicherungsrelevanz dieser Informationen unwahrscheinlich ist.</p> <p>Im Jahr 1984 wurde im Meldeverfahren eine Umstellung bezüglich der Sonderzahlungen (13. Monatsgehalt, Urlaubs- und Weihnachtsgeld) vorgenommen. Vor 1983 war den Arbeitgebern die Meldung von Lohnsonderzahlungen freigestellt, erst ab 1984 wurden sie dazu verpflichtet. Dies führt zu einem Bruch der Erwerbseinkommen von 1983 auf 1984 (vgl. Steiner 1997:635).</p> <p>Im IABS-Regionalfile sind im Gegensatz zur schwach anonymisierten Version die Tagesentgeltangaben unter der Variablen mit der Bezeichnung <i>entgelt</i> zu finden.</p>		
<p>► Besonderheiten</p>	<p>Die Geringfügigkeits- und Beitragsbemessungsgrenzen unterscheiden sich von Jahr zu Jahr und in West- und Ostdeutschland (maßgeblich ist jeweils der Standort des Betriebs).</p>		

¹⁴ Lediglich bei ergänzten Meldungen (btyp = 2, 4, 5, 6) weist das Währungskennzeichen auch für Meldungen nach 1998 teilweise „DM“ aus; da die Entgeltangaben in ergänzten Meldungen aber ohnehin auf den Wert 0 gesetzt wurden, spielt dies für Auswertungen keine Rolle.

Variablen	IEBS	IABS	LIAB
	Im FDZ-Methodenreport Nr. 2/2005 wird ein Verfahren vorgestellt, das Entgelte auf der Beitragsbemessungsgrenze in eine darüber liegende Normalverteilung überführt. Es wird empfohlen, die Grenzen um weitere zwei bis drei DM (Euro) nach unten (obere Grenze) bzw. oben (untere Grenze) zu korrigieren, weil sich bereits kurz vor der Beitragsbemessungsgrenze in den IAB-Personendaten Häufungspunkte befinden, die nicht exakt einer log-normalen Verteilung folgen.		
5.6.8 Währungskennzeichen	–	whrng	euro
► Detailbeschreibung	<p>Das Währungskennzeichen gibt an, ob die Entgeltangaben jeweils auf D-Mark oder Euro bezogen sind.</p> <p>Zu beachten ist, dass es bei LeH-Sätzen keine Jahresgrenze für die Unterscheidung von DM und Euro gibt. Eine generelle Umrechnung in Eurobeträge ist nicht erfolgt, da dann ein Abgleich mit Leistungstabellen für die LeH-Datensätze nicht mehr möglich wäre.</p> <p>Im IABS-Regionalfile ist diese Variable nicht vorhanden. Hier gilt aber, dass alle Entgeltangaben bis einschließlich 1998 in DM und ab 1999 in Euro ausgewiesen sind.</p>		
5.6.9 Gleitzone	gleitz	–	–
► Detailbeschreibung	<p>Das Merkmal zeigt an, ob es sich bei der Beschäftigungsmeldung um eine Beschäftigung im Niedriglohnbereich innerhalb der so genannten Gleitzone mit einem Bruttoarbeitsentgelt von 400 bis 800 € handelt, für die der Arbeitnehmer nur einen reduzierten Beitrag zum Gesamtsozialversicherungsbeitrag leisten muss. Die entsprechende gesetzliche Regelung besteht seit dem 1.4.2003.</p>		
5.6.10 Beruf	beruf	beruf	beruf
► Detailbeschreibung	<p>Die Ausprägungen der Berufe entsprechen der Berufsklassifikation der Bundesanstalt für Arbeit: „Klassifizierung der Berufe. Systematisches und alphabetisches Verzeichnis der Berufsbenennungen“. Sie enthält ca. 25.000 Berufsbezeichnungen, die Aggregationsebene Berufsordnung besteht aus einer 3-stelligen Kennziffer und umfasst rund 330 Ausprägungen.</p> <p>Bei BeH-Spells stammt die Berufsbezeichnung der aktuell vom Beschäftigten ausgeübten Tätigkeit aus den vom Arbeitgeber übermittelten „Angaben zur Tätigkeit“. Treffen mehrere Berufsbezeichnungen mit verschiedenen Schlüsselzahlen für einen Beschäftigten zu, ist der Arbeitgeber gehalten, diejenige Berufsbezeichnung zu wählen, welche die überwiegend ausgeübte Tätigkeit kennzeichnet.</p> <p>Wie bei allen Merkmalen der BeH gilt, dass bestimmte Gruppen von Erwerbstätigen nicht sozialversicherungspflichtig sind. Folglich ist die Verteilung der Berufe nicht repräsentativ für die Gesamtheit der Erwerbstätigen.</p> <p>In LeH-Meldungen sollte das Merkmal „Berufsordnung“ eigentlich den Ausbildungsberuf der Leistungsempfänger ausweisen; jedoch treten zahlreiche Werte auf, die keinem gültigen Berufscode entsprechen. Wegen der offensichtlich schlechten Datenqualität ist die Auswertung des Merkmals in LeH-Meldungen nicht empfehlenswert.</p> <p>In der IABS wurden aus diesem Grund die Berufsangaben aus den LeH-Meldungen gelöscht und stattdessen mit Werten aus der jeweils letzten vorausgehenden BeH-Meldung übernommen.</p>		

Variablen	IEBS	IABS	LIAB
	<p>Bei Personendatensätzen, die den Beruf sowohl in LeH-Spells als auch in BeH-Spells erfasst haben, ist darauf zu achten, dass die Berufsklassifikation in BeH-Spells als dreistellige und in LeH-Spells als vierstellige Zahl angelegt ist.</p> <p>In der IEBS enthalten MTG- und BewA-Spells den Beruf der letzten Erwerbstätigkeit aus den BewA. MTG-Spells enthalten diese Information aus den BewA bezogen auf den Tag vor Beginn der Maßnahme, in den BewA-Spells bezieht sich die Information auf den Stand zu Beginn des Arbeitsuche-Spells. Der hohe Anteil fehlender Werte bei den BewA-Spells erklärt sich z.T. dadurch, dass viele Arbeitsuchende vormals nie oder längere Zeit nicht erwerbstätig waren.</p> <p>Im IABS-Regionalfile ist die Berufsklassifikation zu 130 Ausprägungen vergrößert worden.</p>		
<p>► Besonderheiten</p>	<p>Um das Merkmal für LeH- und BeH-Meldungen im LIAB-Datensatz zu vereinheitlichen wurde bei allen BeH-Meldungen jeweils eine 0 an die vierte Stelle gesetzt.</p> <p>Es gibt einige wenige Berufskennziffern, die keine Entsprechung in der BA-Klassifizierung der Berufe haben. Die Fallzahlen dieser Fehlkodierungen sind sehr gering.</p>		
<p>5.6.11 Stellung im Beruf und Arbeitszeit</p>	<p>stib</p>	<p>stib</p>	<p>berstell</p>
<p>► Detailbeschreibung</p>	<p>Die berufliche Stellung des Beschäftigten im Meldezeitraum wird vom Arbeitgeber im Rahmen der „Angaben zur Tätigkeit“ übermittelt. Bei Vollzeitbeschäftigten wird unterschieden zwischen Auszubildenden, Arbeitern, Facharbeitern, Meister/ Poliere und Heimarbeiter/ Hausgewerbetreibende.</p> <p>Neben den Auszubildenden, Praktikanten und Volontären zählen auch Anlernlinge, Schüler an Schulen des Gesundheitswesens und Teilnehmer an geförderten Maßnahmen zur beruflichen Fortbildung, Umschulung und betrieblichen Einarbeitung zu der Kategorie Beschäftigte in beruflicher Ausbildung (Wert 0).</p> <p>Das Merkmal „Berufsstellung“ unterscheidet zunächst zwischen Vollzeit- und Teilzeitbeschäftigten; maßgeblich ist dabei das Verhältnis zwischen der arbeitsvertraglich vereinbarten und der betriebsüblichen Arbeitszeit. Nur für die Vollzeitbeschäftigten liefert die Variable Angaben zur beruflichen Stellung, während für die Teilzeitbeschäftigten nur erfasst wird, ob ihre Stundenzahl eine bestimmte Grenze übersteigt oder nicht. Diese Grenze lag bis 1978 bei 20 Wochenstunden, zwischen 1979 und 1987 bei 15 Wochenstunden und seit 1988 bei 18 Wochenstunden.</p> <p>Die Unterscheidung zwischen vollzeitbeschäftigten Arbeitern und Angestellten richtet sich ausschließlich nach der Art der Rentenversicherungspflicht.</p> <p>In der IABS ist bei LeH-Sätzen der Eintrag aus der vorangehenden BeH-Meldung enthalten.</p>		
<p>► Besonderheiten</p>	<p>Infolge der Erfassung im Meldeverfahren liegt nur für Vollzeitbeschäftigte die Stellung im Beruf vor. Für Teilzeitbeschäftigte wiederum ist lediglich der Teilzeitstatus bekannt, aber nicht die Stellung im Beruf.</p>		

Variablen	IEBS	IABS	LIAB
5.6.12 Anspruchsdauer auf Arbeitslosengeld zu Beginn der Arbeitslosigkeitsperiode	–	andauer	–
<p>► Detailbeschreibung</p>	<p>Die Dauer des Anspruchs auf Arbeitslosengeld (ALG) zu Beginn der Arbeitslosigkeitsperiode wird für ALG-Spells berechnet aus der Bezugsdauer (B), dem Restanspruch (R) und dem Restanspruch des Vorgänger-ALG-Satzes (RV):</p> <p>Anspruchsdauer (in Tagen) = B+R-RV.</p> <p>Hierbei handelt es sich nicht um die gesamte zu Beginn der Arbeitslosigkeitsperiode bestehende Anspruchsdauer, sondern um die im letzten Beschäftigungsverhältnis erworbene Anspruchsdauer. Das Ergebnis wird verglichen mit der Leistungstabelle (§ 127 Abs. 2 SGB III). Wenn der errechnete Wert innerhalb des dort angegebenen Bereichs liegt, wird die gesetzlich vorgegebene Anspruchsdauer in Kalender- oder Werktagen aus der Tabelle übernommen. Wenn der errechnete Wert nicht innerhalb des in der Tabelle angegebenen Bereichs liegt, wird das Feld Anspruchsdauer auf missing gesetzt.</p> <p>Die Variable besitzt nur für Meldungen, die den Bezug von Arbeitslosengeld (ALG) dokumentieren, gültige Werte. Bei anderen Leistungsarten sowie in BeH-Meldungen zeigt sie jeweils missing (9999) an.</p> <p>Aus datenschutzrechtlichen Gründen ist diese Variable nur in der schwach anonymisierten Version der IABS enthalten und nicht im Regionalfiler.</p>		
<p>► Besonderheiten</p>	<p>Die Anspruchsdauer zu Beginn einer Arbeitslosigkeitsperiode wird durch gesetzliche Vorgaben bestimmt, die immer wieder geändert wurden. Zum Teil ist für die Berechnung der Anspruchsdauer auch das Lebensalter der betreffenden Person relevant. Zu beachten ist, dass die Anspruchsdauer teilweise in Kalender- und teilweise in Werktagen angegeben ist (Umstellung auf Kalendertage ab Beginn 1998). Ob jeweils Werk- oder Kalendertage vorliegen, zeigt das Merkmal kal_tag; mit Hilfe dieses Merkmals lassen sich Dauern leicht umrechnen: Kalendertag = (Werktag/6)*7. Eine generelle Umrechnung aller Dauern in Kalendertage wurde nicht durchgeführt, da dabei Rundungsfehler auftreten würden und ein Abgleich der Anspruchsdauer mit der Leistungstabelle nicht mehr möglich wäre.</p> <p><i>Hinweis:</i> Die Anspruchsdauer zu Beginn der aktuellen Arbeitslosigkeitsperiode kann sich auch auf einen früheren Zeitpunkt als dem Beginndatum des aktuellen Spells beziehen.</p>		
5.6.13 Bewilligungsart bei Leistung	–	art_bew	bew_art
<p>► Detailbeschreibung</p>	<p>In der Variablen werden die Bewilligungsgründe für den Leistungsbezug zusammengefasst. Dieses Merkmal gibt es nur für LeH-Spells.</p> <p>Aus datenschutzrechtlichen Gründen ist diese Variable nur in der schwach anonymisierten Version der IABS enthalten und nicht im Regionalfiler.</p>		
<p>► Besonderheiten</p>	<p>Die Variable ist zuverlässig gefüllt, besitzt aber einen hohen Anteil an Fällen mit der Ausprägung „sonstige Sätze“.</p>		

Variablen	IEBS	IABS	LIAB
5.6.14 Beginn und Dauer der Arbeitslosigkeit	begalo, daualo	–	–
► Detailbeschreibung	<p>Die Merkmale Beginndatum der Arbeitslosigkeit begalo und Dauer der Arbeitslosigkeit daualo werden zu Beginn eines jeden MTG- und BewA-Spells berechnet. Das Beginndatum bezieht sich auf den Beginn einer ununterbrochenen Folge von Arbeitslosigkeitsperioden. Bei der Dauer handelt es sich um die Anzahl der Tage seit diesem Beginndatum.</p> <p>Die Dauern sind berechnet bis zum Beginndatum der gesplitteten Episode. Für MTG-Spells ist das nicht zwingend der Maßnahmebeginn.</p>		
► Besonderheiten	<p>Bei den Merkmalen Beginndatum der Arbeitslosigkeit und Dauer der Arbeitslosigkeit können in Spells mit Erwerbsstatus 32 und 33 (erwstat = 32: krank, erwstat = 33: arbeitsuchend) Fehler enthalten sein, und zwar dann, wenn mehrere gesplittete Krankheits- oder Arbeitsuchendenspells aufeinander folgen und die Dauer von 7 Tagen dabei überschritten wird. Im ersten Spell sind die Merkmale noch korrekt berechnet. In den folgenden Spells können sie fehlerhaft berechnet sein, d.h. es ist die Dauer 0 angegeben, obwohl eigentlich eine Dauer berechnet werden müsste. In einem darauf folgenden Arbeitslosigkeits-Satz (erwstat = 31: arbeitslos) sind die Merkmale dann wieder korrekt berechnet.</p> <p>Der Fehler kommt dadurch zustande, dass in gesplitteten Krankheits- und Arbeitsuchendenspells die Merkmale Fortsetzung der Arbeitslosigkeit nach Arbeitsunfähigkeit krankvor und Erwerbsstatus vor Arbeitsuche estatvor nicht gefüllt sind wie in Arbeitslosenspells. Bei Lücken zwischen 7 und 42 Tagen dürften diese also auch nicht abgefragt werden. Bisher ist dieses Problem aber noch nicht berücksichtigt. Arbeitslosigkeits-Sätze (erwstat = 31) sind von dem Problem generell nicht betroffen.</p>		
5.6.15 Geplantes Ende der Maßnahmeteilnahme	endplan	–	–
► Detailbeschreibung	<p>Im Unterschied zur ergebnisbezogenen Datenerhebung bei BeH, LeH und BewA werden die MTG-Spells monatlich von der BA-Statistik aus den Geschäftsdaten gezogen. Dabei werden Zugänge, Bestände und Abgänge registriert. Zu jeder Maßnahmeteilnahme gibt es daher i.d.R. mehrere Spells: einen Zugangssatz, mehrere Bestandssätze und einen Abgangssatz. Der Zugangssatz enthält i.d.R. die Ersteingabe des Mitarbeiters der Arbeitsagentur. Ändert er einzelne Eingaben – wie z.B. den Beginn oder das Ende der Maßnahmeteilnahme – zu einem späteren Zeitpunkt, dann unterscheiden sich die späteren Sätze vom Zugangssatz. In die IEBS gehen die Angaben des letzten verfügbaren Satzes ein, i.d.R. des Abgangssatzes, da diesen Angaben die höchste Annäherung an den tatsächlichen Verlauf unterstellt wird. Korrekturen während des Maßnahmeverlaufs sind dann einbezogen.</p> <p>Das Merkmal endplan ist jedoch dem Zugangssatz entnommen. Es entspricht dem Austrittsdatum aus der Maßnahme, wie es von der Fachkraft der Arbeitsagentur bei der Ersteingabe angegeben wurde. Es wird hier unterstellt, dass dies das zum Ersteingabezeitpunkt geplante Ende der Maßnahmeteilnahme kennzeichnet. Hat sich das Endedatum bis zur Erhebung des letzten Statistik-Satzes nichts geändert, entspricht es dem Endedatum des Originalspells endorig. Änderungen können sich z.B. ergeben durch Vorziehen, Verschieben oder vorzeitigem Abbruch der Maßnahmeteilnahme.</p>		
5.6.16 Beitragsgruppe	beitgr	–	–
► Detailbeschreibung	Das Merkmal Beitragsgruppe setzt sich zusammen aus 4 Stellen mit dem folgenden Inhalt:		

Variablen	IEBS	IABS	LIAB
	<p>Stelle 1: Krankenversicherung (KV) Stelle 2: Rentenversicherung (RV) Stelle 3: Arbeitslosenversicherung (AV) Stelle 4: Pflegeversicherung (PV)</p> <p>Beispiel: der Wert 1290 bedeutet: Stelle 1 = 1: allgemeiner Beitrag zur KV, Stelle 2 = 2: voller Beitrag zur Angestellten-RV, Stelle 3 = 9: unbekannter Beitrag zur AV, Stelle 4 = 0: kein Beitrag zur PV.</p> <p>Der Beitragsgruppenschlüssel war in den Beschäftigtenmeldungen bis zum 31.12.1998 dreistellig, wurde aber auf das neue Meldeverfahren umgeschlüsselt. Da im alten Datensatzformat die letzte Stelle (PV) nicht besetzt ist, wird diese mit der Ziffer 9 (Schlüssel fehlt) besetzt. Erst ab 1.1.1999 wird der Beitragsgruppenschlüssel mit Einführung des neuen Meldeverfahrens DEÜV vierstellig weitergegeben.</p> <p>Geringfügig Beschäftigte zahlen keine Beiträge zur Arbeitslosen- und Pflegeversicherung.</p>		
► Besonderheiten	Das Merkmal sollte nur bei Spells mit einem Beginndatum ab dem 1.1.1999 verwendet werden. Die Variable ist zwar teilweise auch für ältere Sätze gefüllt, deren Qualität ist jedoch unklar.		
5.7 Betriebsinformationen			
5.7.1 Wirtschaftszweig 73	–	w73	wz73
► Detailbeschreibung	<p>Dieses Merkmal weist den Wirtschaftszweig gemäß der Klassifikation WS73 als 3-Steller aus. Im Unterschied zu den Angaben für die Klassifikation WZ93 liegen diese Informationen für den gesamten Beobachtungszeitraum der Stichprobe vor. WS73 steht für das "Verzeichnis der Wirtschaftszweige für die Statistik der Bundesanstalt für Arbeit, Ausgabe 1973". Mittels eines dreistelligen Zahlencodes werden 269 Wirtschaftsklassen unterschieden, wobei die erste Stelle dieses Codes die Wirtschaftsabteilung, insgesamt 10, definiert und die beiden ersten Stellen zusammen die jeweilige Gruppe, insgesamt 95, festlegen. Die Zuordnung einer bestimmten betrieblichen Organisation zu der entsprechenden Wirtschaftsklasse erfolgt unter Beachtung ihrer institutionellen Ausrichtung¹⁵, wie etwa "Gerüstbau"; häufig ist die jeweilige Wirtschaftsklasse bereits aus der Bezeichnung einer Firma erkennbar.</p> <p>Bestimmte Gruppen von Erwerbstätigen, wie z.B. Beamte, Selbständige, feiberuflich Tätige oder mithelfende Familienangehörige</p>		

¹⁵ Im Gegensatz dazu müssen für eine Klassifikation nach WZ93 die einzelnen ausgeübten Tätigkeiten eines Betriebs abgefragt und gewichtet werden, so dass die Haupttätigkeit identifiziert werden kann.

Variablen	IEBS	IABS	LIAB																														
	<p>ge, sind nicht sozialversicherungspflichtig beschäftigt. Dadurch kann es bei Auswertungen zu einzelnen Wirtschaftszweigen zu Ergebnissen kommen, die die Verhältnisse nicht so abbilden, wie sie sich unter Berücksichtigung aller Erwerbstätigen im jeweiligen Wirtschaftszweig zeigen würden. Das betrifft unter anderem die Wirtschaftszweige 75 „Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung“, 80 „Erziehung und Unterricht“ und 85 „Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen“¹⁶.</p> <p>In der IABS wurde bei LeH-Datensätzen der Wirtschaftszweig nach der WS73-Klassifikation jeweils aus dem vorangegangenen BeH-Satz übernommen.</p> <p>Im IABS-Regionalfile liegt der Wirtschaftszweig 73 nur in einer stark vergrößerten Fassung vor.</p>																																
► Besonderheiten	<p><i>Hinweis:</i> Im LIAB gilt die Wirtschaftszweigklassifikation WS73 als sensibles Merkmal aber nicht in der IABS. Sensible Merkmale stehen nur für Gastwissenschaftler unter bestimmten Voraussetzungen zur Verfügung.</p>																																
5.7.2 Wirtschaftszweig 93	w93	w93_gr; w93	wz93																														
► Detailbeschreibung	<p>WZ93 steht für die „Klassifikation der Wirtschaftszweige für die Statistik der Bundesanstalt für Arbeit, Ausgabe 1993“. Die Variablen w93 in der IEBS und w93_gr in der IABS beinhalten die 3-stellige Wirtschaftsgruppe. Die Wirtschaftsunterklasse auf der 5-stelligen Gliederungsebene ist in der Variable w93 im IABS- und wz93 im LIAB-Datensatz enthalten. Diese 5-stellige Gliederung bis auf die Wirtschaftsunterklasse wird nur für Gastwissenschaftler und nur auf Anfrage bereitgestellt.</p> <table border="1" data-bbox="548 778 1444 976"> <thead> <tr> <th colspan="5">Gliederungsebene</th> </tr> <tr> <th>1</th> <th>2</th> <th>3</th> <th>4</th> <th>5</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td colspan="2">Wirtschaftsabteilung</td> <td colspan="3"></td> </tr> <tr> <td colspan="3">Wirtschaftsgruppe</td> <td colspan="2"></td> </tr> <tr> <td colspan="4">Wirtschaftsklasse</td> <td></td> </tr> <tr> <td colspan="5">Wirtschaftsunterklasse</td> </tr> </tbody> </table> <p>Der Wirtschaftszweig nach der 93er Klassifikation ist erst seit 1999 (seit Einführung des neuen Meldeverfahrens DEÜV) enthalten.</p> <p>Die WZ93 baut auf der statistischen Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft NACE Rev.1¹⁷ auf, die vier Gliederungsebenen vorsieht und bezüglich der ersten beiden wiederum auf dem internationalen Standard ISIC Rev.3¹⁸ basiert. Um eine Vergleichbarkeit der statistischen Daten zwischen den Mitgliedsstaaten zu gewährleisten, sollte diese grundsätzliche Gliederung vollständig übernommen werden. Da bei der Erarbeitung der NACE Rev.1 nationale Besonderheiten nicht aus-</p>			Gliederungsebene					1	2	3	4	5	Wirtschaftsabteilung					Wirtschaftsgruppe					Wirtschaftsklasse					Wirtschaftsunterklasse				
Gliederungsebene																																	
1	2	3	4	5																													
Wirtschaftsabteilung																																	
Wirtschaftsgruppe																																	
Wirtschaftsklasse																																	
Wirtschaftsunterklasse																																	

¹⁶ Meinken und Koch 2004: 73.

¹⁷ NACE Rev.1: „Nomenclature générale des activités économiques dans les communautés européennes“, erste überarbeitete Fassung (1990); die erste Version stammt aus dem Jahr 1970.

¹⁸ ISIC Rev.3: „International Standard Industrial Classification of All Economic Activities“, dritte überarbeitete Fassung (1990).

Variablen	IEBS	IABS	LIAB
	<p>nach nationalen Gesichtspunkten vorzunehmen. Die Klassifikation dient dazu, die wirtschaftlichen Tätigkeiten von statistischen bzw. örtlichen Einheiten "Betrieben" zu erfassen¹⁹. Unter einer örtlichen Einheit ist ein an einem räumlich festgelegten Ort²⁰ gelegenes Unternehmen oder Teil eines Unternehmens²¹ zu verstehen, wobei an oder ausgehend von diesem Ort Wirtschaftstätigkeiten ausgeübt werden.</p> <p>Jedem Betrieb darf nur eine Kennziffer zugeordnet werden; dabei kann die Klassifikation in ihrer vollständigen Tiefengliederung oder gegebenenfalls in gekürzter Form angewendet werden. Ist ein Betrieb in unterschiedlichen wirtschaftlichen Bereichen tätig, muss die wirtschaftliche Haupttätigkeit, also der wirtschaftliche Schwerpunkt, ermittelt werden. Dies geschieht entweder in Orientierung an der Bruttowertschöpfung zu Faktorkosten oder unter Zuhilfenahme einer geeigneten Ersatzgröße, wie etwa der Beschäftigtenzahl. Bei der praktischen Arbeit muss sich die BA bei der Zuordnung mit der Selbsteinschätzung der Betriebe begnügen. Doch sollte durch zusätzliches Erfragen von Angaben zu den Tätigkeitsschwerpunkten darüber hinaus versucht werden, der vorgegebenen Top-Down-Methode so nahe wie möglich zu kommen.</p> <p>Der Wirtschaftszweig wird über die Betriebsnummer zugespielt und fehlt, wenn diese ungültig ist.</p> <p>Bestimmte Gruppen von Erwerbstätigen, wie z.B. Beamte, Selbständige, Freiberuflich Tätige oder mithelfende Familienangehörige, sind nicht sozialversicherungspflichtig beschäftigt. Dadurch kann es bei Auswertungen zu einzelnen Wirtschaftszweigen zu Ergebnissen kommen, die die Verhältnisse nicht so abbilden, wie sie sich unter Berücksichtigung aller Erwerbstätigen im jeweiligen Wirtschaftszweig zeigen würden. Das betrifft unter anderem die Wirtschaftszweige 75 „Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung“, 80 „Erziehung und Unterricht“ und 85 „Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen“²².</p> <p>In der IABS wurde bei LeH-Datensätzen der Wirtschaftszweig nach der WZ93-Klassifikation jeweils aus dem vorangegangenen BeH-Satz übernommen.</p> <p>Diese Variable ist nur in der schwach anonymisierten Version der IABS enthalten und nicht im Regionalfiler.</p>		
	<p><i>Hinweis:</i> Während im LIAB bereits die 3-stellige Wirtschaftszweigklassifikation als sensibles Merkmal ausgewiesen ist, gilt in der IEBS und in der IABS erst die 5-stellige Klassifikation als sensibel und steht daher nur für Gastwissenschaftler unter bestimmten Voraussetzungen zur Verfügung.</p>		
5.7.3 Betriebsgröße	–	groesse	–
► Detailbeschreibung	<p>Beinhaltet die Anzahl der sozialversicherungspflichtig beschäftigten Mitarbeiter des betreffenden Betriebes. Dies errechnet sich aus der Summe der Merkmale besch1, besch2, besch3 und beschres, welche jeweils die Zahl der Beschäftigten mit einer bestimmten Schul- und Berufsausbildung in der Belegschaft wiedergeben.</p>		

¹⁹ Die in der BA verwendete statistische bzw. örtliche Einheit ist grundsätzlich der in dem „Betriebsdatenverfahren – co-Ber-coStat“ definierte DEVO/DÜVO-Betrieb sowie der von diesem abgeleitete Fachbetrieb.

²⁰ Der Begriff des räumlich festgelegten Orts ist eng begrenzt: zwei Produktionseinheiten desselben Unternehmens, die sich an verschiedenen Orten befinden, sind – selbst wenn beide Orte in derselben Gemeinde liegen – als zwei örtliche Einheiten zu betrachten.

²¹ Werkstätte, Werk, Verkaufsladen, Büro, Grube, Lagerhaus, etc.

²² Meinken und Koch 2004: 73.

Variablen	IEBS	IABS	LIAB
		<p>Das Merkmal stammt aus den Betriebsdateien des IAB, die mit dem Jahr 1977 beginnen. Die IAB-Betriebsdateien umfassen jeweils ein Kalenderjahr. Zu ihrer Erstellung werden alle Meldungen aus der Beschäftigtenstatistik der BA herangezogen, deren Meldezeitraum den 30. Juni des betreffenden Jahres beinhaltet. Diese Meldungen werden dann mittels der Betriebsnummer auf Betriebsebene aggregiert und die Variablen groesse, besch1, besch2, besch3, beschres, btrentg, jahr1 und jahr_let gebildet. Diese Variablen werden anschließend über die Betriebsnummer an die personenbezogenen Spells der IABS 1975-2001 angefügt (vgl. Bender et al. 1996: 15f., 27-30 und 66f. sowie Fritsch und Brixy 2004). Da die Betriebsdateien des IAB mit dem Jahr 1977 beginnen, fehlen diese Variablen für die Jahre 1975 und 1976 in der IABS.</p> <p>In LeH-Meldungen wurde der Variablenwert aus der jeweils letzten vorausgehenden BeH-Meldung übernommen.</p> <p>Aus datenschutzrechtlichen Gründen ist diese Variable nur in der schwach anonymisierten Version der IABS enthalten und nicht im Regionalfile.</p>	
5.7.4 Beschäftigte eines Betriebes ohne Ausbildung	–	besch1	–
<p>► Detailbeschreibung</p>			
5.7.5 Beschäftigte eines Betriebes mit Ausbildung	–	besch2	–
<p>► Detailbeschreibung</p>			

Variablen	IEBS	IABS	LIAB
	im Regionalfile.		
5.7.6 Beschäftigte eines Betriebes mit FH-/ Uni-Abschluss	–	besch3	–
➤ Detailbeschreibung	<p>Anzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten mit Fachhochschul- oder Universitätsabschluss, die in dem betreffenden Betrieb am 30.6. des jeweiligen Jahres gearbeitet haben.</p> <p>Das Merkmal stammt genauso wie groesse, besch1, besch2, beschres, btrentg, jahr1 und jahr_let aus den Betriebsdateien des IAB. Da die Betriebsdateien des IAB mit dem Jahr 1977 beginnen, fehlen diese Merkmale für die Jahre 1975 und 1976 in der IABS.</p> <p>In LeH-Meldungen wurde der Variablenwert aus der jeweils letzten vorausgehenden BeH-Meldung übernommen.</p> <p>Aus datenschutzrechtlichen Gründen ist diese Variable nur in der schwach anonymisierten Version der IABS enthalten und nicht im Regionalfile.</p>		
5.7.7 Beschäftigte eines Betriebes mit unbekanntem Abschluss	–	beschres	–
➤ Detailbeschreibung	<p>Anzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten mit unbekannter Ausbildung, die in dem betreffenden Betrieb am 30.6. des jeweiligen Jahres gearbeitet haben. Diese Kategorie gibt es erst für die Jahre ab 1992. Vorher wurden Beschäftigte mit unbekanntem Abschluss fälschlicherweise der Kategorie besch1 (Beschäftigte ohne abgeschlossene Berufsausbildung) zugeordnet.</p> <p>Das Merkmal stammt genauso wie groesse, besch1, besch2, besch3, btrentg, jahr1 und jahr_let aus den Betriebsdateien des IAB. Da die Betriebsdateien des IAB mit dem Jahr 1977 beginnen, fehlen diese Merkmale für die Jahre 1975 und 1976 in der IABS.</p> <p>In LeH-Meldungen wurde der Variablenwert aus der jeweils letzten vorausgehenden BeH-Meldung übernommen.</p> <p>Aus datenschutzrechtlichen Gründen ist diese Variable nur in der schwach anonymisierten Version der IABS enthalten und nicht im Regionalfile.</p>		
5.7.8 Betriebsentgelt	–	btrentg	–
➤ Detailbeschreibung	<p>Angegeben ist der arithmetische Mittelwert der Tagesentgelte der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (inklusive Teilzeitbeschäftigten) des jeweiligen Betriebes. Da bei der Berechnung des Durchschnittswertes zwischen Vollzeit- und Teilzeitbeschäftigten nicht unterschieden wird, kann z.B. ein vergleichsweise niedriges durchschnittliches Tagesentgelt in einem Betrieb auf eine hohe Teilzeitquote und / oder auf niedrige Entlohnung zurückzuführen sein. Das Betriebsentgelt ist auf ganze DM/Euro gerundet und bis 1998 als DM-Betrag und ab 1999 als Euro-Betrag ausgewiesen.</p> <p>Das Merkmal stammt genauso wie groesse, besch1, besch2, besch3, beschres, jahr1 und jahr_let aus den Betriebsdateien</p>		

Variablen	IEBS	IABS	LIAB
	<p>des IAB. Da die Betriebsdateien des IAB mit dem Jahr 1977 beginnen, fehlen diese Merkmale für die Jahre 1975 und 1976 in der IABS.</p> <p>In LeH-Meldungen wurde der Variablenwert aus der jeweils letzten vorausgehenden BeH-Meldung übernommen.</p> <p>Aus datenschutzrechtlichen Gründen ist diese Variable nur in der schwach anonymisierten Version der IABS enthalten und nicht im Regionalfiler.</p>		
5.7.9 Jahr des ersten Auftretens eines Betriebes in den Betriebsdateien des IAB	–	jahr1	–
<p>➤ Detailbeschreibung</p>	<p>Das Merkmal stammt genauso wie groesse, besch1, besch2, besch3, beschres, btrentg und jahr_let aus den Betriebsdateien des IAB.</p> <p>Das Merkmal jahr1 gibt an, in welchem Jahr die Nummer des jeweiligen Betriebes in den IAB-Betriebsdateien erstmalig auftritt, wobei sich der Beobachtungszeitraum dieser Dateien zum Zeitpunkt der Erstellung der IABS von 1977 bis 2001 erstreckt (neue Bundesländer: 1992-2001).</p> <p>Wird eine Betriebsnummer erst nach 1977 erstmalig nachgewiesen, steht zu vermuten, dass das Merkmal das Gründungsjahr des betreffenden Betriebes wiedergibt. Allerdings könnte es sich auch um einen bereits länger existierenden Betrieb handeln, dem nach einem Wechsel des Inhabers oder einer Änderung der Rechtsform eine neue Betriebsnummer zugeordnet wurde; hierbei verfahren die Arbeitsagenturen jedoch nicht einheitlich. Auch bei Ausgliederungen von Unternehmensteilen vergeben die Arbeitsagenturen zum Teil neue Betriebsnummern. Zu diesen und weiteren Spezifika der Betriebsnummernvergabe siehe Fritsch und Brix (2004).</p> <p>In LeH-Meldungen wurde der Variablenwert aus der jeweils letzten vorausgehenden BeH-Meldung übernommen.</p> <p>Aus datenschutzrechtlichen Gründen ist diese Variable nur in der schwach anonymisierten Version der IABS enthalten und nicht im Regionalfiler.</p>		
5.7.10 Jahr des letzten Auftretens eines Betriebes in den Betriebsdateien des IAB	–	jahr_let	–
<p>➤ Detailbeschreibung</p>	<p>Das Merkmal stammt genauso wie groesse, besch1, besch2, besch3, beschres, btrentg und jahr1 aus den Betriebsdateien des IAB.</p> <p>Das Merkmal jahr_let gibt an, in welchem Jahr die Nummer des jeweiligen Betriebes in den IAB-Betriebsdateien letztmalig erfasst ist, wobei sich der Beobachtungszeitraum dieser Dateien zum Zeitpunkt der Erstellung der IABS von 1977 bis 2001 erstreckt (neue Bundesländer: 1992-2001).</p>		

Variablen	IEBS	IABS	LIAB
	<p>Endet die Existenz einer Betriebsnummer in den Betriebsdateien bereits vor dem Jahr 2001, könnte es sich um eine Betriebschließung handeln. Allerdings kommen als Ursache auch ein „willkürlicher Wechsel der Betriebsnummer bei Wechsel des Inhabers oder Änderung der Rechtsform“, eine „Ausgliederung von Unternehmensteilen unter einer neuen Nummer“ oder andere verwaltungstechnische Änderungen in Betracht. Siehe dazu genauer Fritsch und Brixy (2004).</p> <p>In LeH-Meldungen wurde der Variablenwert aus der jeweils letzten vorausgehenden BeH-Meldung übernommen.</p> <p>Aus datenschutzrechtlichen Gründen ist diese Variable nur in der schwach anonymisierten Version der IABS enthalten und nicht im Regionalfile.</p>		
5.8 Ortsangaben			
5.8.1 Arbeitsort Bundesland, Kreis und Gemeinde	ao_bula; ao_kreis; ao_gemei	ao_bula; ao_kreis	arb_kr
<p>► Detailbeschreibung</p>	<p>Das Merkmal enthält den Standort des Betriebes und wird nur bei Beschäftigtenmeldungen erfasst. Die Kodierung basiert auf einem 8-stelligen Gemeindegemeinschaftsschlüssel des Statistischen Bundesamtes. Dieser enthält in den Stellen 1-2 das Bundesland (ao_bula), in den Stellen 1-5 den Kreis (ao_kreis, arb_kr) und in den Stellen 1-8 die Gemeinde (ao_gemei). Nicht explizit als Variable ausgewiesen ist der Regionalbezirk des Wohnortes, der sich anhand der Stellen 1-3 des Gemeindegemeinschaftsschlüssels identifizieren lässt. Bei Ländern ohne Regierungsbezirk steht an der dritten Stelle eine Null. Bis 1999 wurde der Betriebsort auf Gemeindeebene verschlüsselt, seitdem ist die kleinste Einheit die eindeutige Kombination aus Gemeinde, Geschäftsstelle und Postleitzahl.</p> <p>In der IABS wurden bei LeH-Datensätzen diese Merkmale jeweils aus dem vorangegangenen BeH-Satz übernommen.</p> <p>Da sich die Grenzen der Kreise im Zeitverlauf regelmäßig ändern, treten ohne Gebietsstandsaktualisierungen Fälle auf, bei denen die Gemeindegemeinschaftsziffer wechselt, ohne dass der Betrieb seinen Standort verlagert hat. Um konsistente regionale Zuordnungen über den gesamten Beobachtungszeitraum sicherzustellen, wurden die Angaben der BeH-Spells auf den Gebietsstand vom 31.12.2001 in der IABS sowie im LIAB-Datensatz und auf den vom 31.12.2004 in der IEBS umgeschlüsselt, d.h. in allen Kalenderjahren richtet sich die Zuordnung eines Betriebsortes zu einer Gemeinde nach den Grenzen, die zu dem jeweiligen Datum gültig waren.</p> <p>Im Jahr 1991 häufen sich die fehlenden Werte. Dies ist darauf zurückzuführen, dass in der BeH für 1991 in den neuen Bundesländern fehlerhafte Gemeindegemeinschaftsschlüssel enthalten sind, die auf einen fehlenden Wert umkodiert wurden.</p> <p>Der Arbeitsort wird über die Betriebsnummer zugespielt und fehlt, wenn diese ungültig ist.</p> <p>Aus datenschutzrechtlichen Gründen liegt diese Variable im IABS-Regionalfile in etwas vergrößerter Form unter der Variablen <i>region</i> vor. Sie entspricht aber noch weitgehend der Variablen <i>ao_kreis</i>.</p>		
<p>► Besonderheiten</p>	<p><i>Hinweis:</i> Die Merkmale ao_kreis, arb_kr und ao_gemei werden Gastwissenschaftler/-innen wegen ihrer besonderen daten-</p>		

Variablen	IEBS	IABS	LIAB
	schutzrechtlichen Sensibilität nur auf Antrag und nur in begründeten Fällen unvergrößert bereitgestellt. Ansonsten wird lediglich das Gebiet des Bundeslandes ao_bula , in dem der Ort des Betriebes liegt, ausgewiesen.		
5.8.2 Arbeitsort Regionaldirektion (Arbeitsagentur, Geschäftsstelle)	ao_rd; ao_aa; ao_gest	ao_iaa; ao_aa	arb_aa
► Detailbeschreibung	<p>Die Bundesagentur für Arbeit gliedert sich derzeit in:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 10 Regionaldirektionen²³ (ao_rd; ao_iaa), • 178 Agenturen für Arbeit²⁴ (ao_aa; arb_aa) und • etwa 660 Geschäftsstellen (ao_gest). <p>Inhalt dieser Variable ist bei BeH-Spells die Geschäftsstelle des Arbeitsortes, bei MTG-Spells die Geschäftsstelle des Maßnahmeortes und bei BewA-Spells die statistische Geschäftsstelle, das ist diejenige, die das Bewerberangebot führt. In der IABS wurden bei LeH-Spells diese Merkmale aus dem vorangegangenen BeH-Satz übernommen.</p> <p>Um konsistente regionale Zuordnungen über den gesamten Beobachtungszeitraum sicherzustellen, wurden die Arbeitsagenturangaben in der IABS und im LIAB auf den Gebietsstand vom 31.12.2001 und in der IEBS auf den vom 31.12.2004 umgeschlüsselt, d.h. in allen Kalenderjahren richtet sich die Zuordnung eines Betriebsortes zu einem Arbeitsagenturbezirk nach den Grenzen, welche die Arbeitsagenturbezirke zu diesem Datum hatten.</p> <p>Da sich die Grenzen der Arbeitsagenturbezirke im Zeitverlauf geändert haben, würden ohne diese Gebietsstandsaktualisierung Fälle auftreten, bei denen der Arbeitsagenturbezirk eines Betriebes wechselt, ohne dass dieser Betrieb seinen Standort verlagert hat. Einen Problemfall stellt hinsichtlich der Gebietsstandsaktualisierung allerdings Berlin dar: Die Berliner Arbeitsagenturbezirke wurden im Laufe der Jahre immer wieder neu zugeschnitten, was auch durch die Gebietsstandsumschlüsselung nicht vollständig bereinigt werden konnte. Zu beachten ist auch, dass bis ca. 1989 in Berlin keine Zuordnung zu verschiedenen Arbeitsämtern stattfand, sondern in den meisten Fällen AA 901 (= Landesarbeitsamt Berlin) für Berlin eingetragen war.</p> <p>Aus datenschutzrechtlichen Gründen ist diese Variable nur in der schwach anonymisierten Version der IABS enthalten und nicht im Regionalfiler.</p>		
► Besonderheiten	<p><i>Hinweis:</i> Die Merkmale ao_aa, arb_aa und ao_gest werden Gastwissenschaftler/-innen aufgrund der besonderen datenschutzrechtlichen Sensibilität nur auf Antrag und nur in begründeten Fällen unvergrößert bereitgestellt.</p> <p>Zudem ist zu beachten, dass der Arbeitsort über die Betriebsnummer zugespielt wird und fehlt, wenn diese ungültig ist.</p>		

²³ bis 31.12.2003 Landesarbeitsämter

²⁴ bis 31.12. 2003 Arbeitsämter

Variablen	IEBS	IABS	LIAB
5.8.3 Wohnort Bundesland, Kreis und Gemeinde	wo_bula; wo_kreis; wo_gemei	wo_bula; wo_kreis	wohn_kr
<p>► Detailbeschreibung</p>	<p>Das Merkmal enthält den Wohnort der Person. Die Kodierung basiert auf einem 8-stelligen Gemeindegchlüssel des Statistischen Bundesamtes. Dieser enthält in den Stellen 1-2 das Bundesland (wo_bula), in den Stellen 1-5 den Kreis (wo_kreis; wohn_kr) und in den Stellen 1-8 die Gemeinde (wo_gemei). Nicht explizit als Variable ausgewiesen ist der Regionalbezirk des Wohnortes, der sich anhand der Stellen 1-3 des Gemeindegchlüssels identifizieren lässt. Bei Ländern ohne Regierungsbezirk steht an der dritten Stelle eine Null.</p> <p>In der IABS wurden bei LeH-Spells diese Merkmale aus dem vorangegangenen BeH-Satz übernommen.</p> <p>In Beschäftigungsdaten der IEBS und in Beschäftigungs- und Leistungsdaten der IABS und des LIAB ist dieses Merkmal ab dem Jahr 1999 enthalten.</p> <p>Da sich die Grenzen der Kreise im Zeitverlauf regelmäßig ändern, treten ohne Gebietsstandsaktualisierungen Fälle auf, bei denen die Gemeindekennziffer wechselt, ohne dass die Person umgezogen ist. Um konsistente regionale Zuordnungen über den gesamten Beobachtungszeitraum sicherzustellen, wurden die Angaben der BeH-Spells in der IABS und im LIAB auf den Gebietsstand vom 31.12.2001 und in der IEBS auf den vom 31.12.2004 umgeschlüsselt, d.h. in allen Kalenderjahren richtet sich die Zuordnung eines Betriebsortes zu einer Gemeinde nach den Grenzen zu diesem Datum. Für MTG- und BewA-Spells erfolgte keine Gebietsstandsaktualisierung.</p> <p>Aus datenschutzrechtlichen Gründen ist diese Variable nur in der schwach anonymisierten Version der IABS enthalten und nicht im Regionalfile.</p>		
<p>► Besonderheiten</p>	<p><i>Hinweis:</i> Der Wohnort auf Kreisebene (wo_kreis, wohn_kr) und Gemeindeebene (wo_gemei) wird wegen seiner besonderen datenschutzrechtlichen Sensibilität nur auf Antrag und nur in begründeten Fällen bereitgestellt. Ansonsten befindet sich lediglich der Wohnort auf der Bundeslandebene in den Daten.</p>		
5.8.4 Wohnort Regionaldirektion (Arbeitsagentur, Geschäftsstelle)	wo_rd; wo_aa; wo_gest	wo_laa; wo_aa	wohn_aa
<p>► Detailbeschreibung</p>	<p>Die Bundesagentur für Arbeit gliedert sich derzeit in:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 10 Regionaldirektionen²⁵ (wo_rd, wo_laa), • 178 Agenturen für Arbeit²⁶ (wo_aa; wohn_aa) und • etwa 660 Geschäftsstellen (wo_gest). 		

²⁵ bis 31.12.2003 Landesarbeitsämter

²⁶ bis 31.12. 2003 Arbeitsämter

Variablen	IEBS	IABS	LIAB
	<p>Inhalt dieser Variable ist bei BeH-Spells die Geschäftsstelle des Wohnortes, bei LeH-Spells die für den Leistungsbezug zuständige Arbeitsagentur, bei MTG-Spells die Geschäftsstelle des Wohnortes aus dem BewA am Tag vor Beginn der Maßnahme und bei BewA-Spells die Geschäftsstelle des Wohnortes zu Beginn der Arbeitsuche.</p> <p>In BeH-Spells werden diese Merkmale erst ab 1999 ausgewiesen. In LeH-Datensätzen liegt der Wohnort nach zuständiger Arbeitsagentur für alle Jahre vor.</p> <p>Um konsistente regionale Zuordnungen über den gesamten Beobachtungszeitraum sicherzustellen, wurden die Arbeitsamtsangaben auf den Gebietsstand vom 31.12.2001 (IABS und LIAB) bzw. auf den vom 31.12.2004 (IEBS) umgeschlüsselt, d.h. in allen Kalenderjahren richtet sich die Zuordnung eines Wohnortes zu einem Arbeitsamtsbezirk nach den Grenzen, welche die Arbeitsamtsbezirke zu diesem Datum hatten. Da sich die Grenzen der Arbeitsamtsbezirke im Zeitverlauf geändert haben, würden ohne diese Gebietsstandsaktualisierung Fälle auftreten, bei denen der Arbeitsamtsbezirk einer Person wechselt, ohne dass diese Person umgezogen ist. Einen Problemfall stellt hinsichtlich der Gebietsstandsaktualisierung allerdings Berlin dar: Die Berliner Arbeitsamtsbezirke wurden im Laufe der Jahre immer wieder neu zugeschnitten, was auch durch die Gebietsstandsumschlüsselung nicht vollständig bereinigt werden konnte. Zu beachten ist auch, dass bis ca. 1989 in Berlin keine Zuordnung zu verschiedenen Arbeitsämtern stattfand, sondern in den meisten Fällen AA 901 (= Landesarbeitsamt Berlin) für Berlin eingetragen war.</p> <p>Aus datenschutzrechtlichen Gründen ist diese Variable nur in der schwach anonymisierten Version der IABS enthalten und nicht im Regionalfiler.</p>		
► Besonderheiten	<p><i>Hinweis:</i> Die Merkmale wo_aa, wohn_aa und wo_gest werden Gastwissenschaftler/-innen aufgrund der besonderen datenschutzrechtlichen Sensibilität nur auf Antrag und nur in begründeten Fällen unvergrößert bereitgestellt.</p>		
5.8.5 Wohnort Regionaltyp der Arbeitsagentur	wo_aatyp	–	–
► Detailbeschreibung	<p>Das Merkmal enthält die von Blien et al. (2004) entwickelte Typisierung von Arbeitsagenturbezirken bezüglich der dort vorherrschenden Arbeitsmarktlage (siehe Tabell 6 im Anhang). Die 12 Vergleichstypen lassen sich zu 5 Strategietypen aggregieren. Die Zuordnung bezieht sich auf den Wohnort.</p>		
5.8.6 Ost/ West-Kennzeichen (Spell)	–	ow_knz	ost_west
► Detailbeschreibung	<p>Bei BeH-Sätzen gibt das Kennzeichen den Betriebsort an.</p> <p>Bei LeH-Sätzen gibt das Kennzeichen den Wohnort des Leistungsbeziehers an. Diese Information wird aus der Arbeitsagenturnummer des Wohnortes gebildet. Für Berliner Arbeitsämter ist dabei nur eine ungenaue Abbildung möglich.</p> <p>Entnommen wird diese Information dem Rechtskreiskennzeichen der Betriebsnummer. Dabei kann es vorkommen, dass sich die Merkmale „Arbeitsort Arbeitsagentur“ und „Arbeitsort Kreis“ auf einen Kreis in Westdeutschland beziehen, im ow_knz aber der Rechtskreis Ost ausgewiesen ist und umgekehrt. Grund dafür ist, dass die beiden Arbeitsorts-Variablen stets den aktuellen Betriebsort angeben, während das auf der Betriebsnummer basierende Merkmal „Ost/Westkennzeichen“ unter Umständen „veraltete“ Informationen wiedergibt; Dies ist der Fall, wenn ein Betrieb seinen Sitz von West nach Ost oder umgekehrt verlagert hat,</p>		

Variablen	IEBS	IABS	LIAB
	<p>ohne eine neue Betriebsnummer zu erhalten.</p> <p>In der ersten Version des LIAB-Längsschnittmodells können anhand der Variablen ost_west auch Personen identifiziert werden, die in beiden Landesdatensätzen (sowohl im Osten als auch im Westen) mit ihrem Personenkonto vertreten sind. Beim Zusammenspielen der Datensätze für Ost- und Westdeutschland muss eines dieser Personenkonten gelöscht werden.</p>		
5.8.7 Ost/ West-Kennzeichen (Konto)	–	ow_kto	–
<p>➤ Detailbeschreibung</p>	<p>Das kontobezogene Ost-West-Merkmal ow_kto zeigt an, ob die erste Beschäftigung einer Person bei einem Betrieb in Ost- oder Westdeutschland stattgefunden hat. Diese Information wurde dem ersten BeH-Satz im Konto des Versicherten mit einem gültigen Wert beim Merkmal „Ost-West-Kennzeichen“ (ow_knz) entnommen. Bei Konten, die ausschließlich LeH-Sätze enthalten, wurde der Wert aus dem ersten LeH-Satz übernommen.</p> <p>Wenn Personen ihre erste Beschäftigung bei einem Betrieb in Ostdeutschland hatten, aber aktuelle Beschäftigungsepisoden in Westbetrieben stattfanden, unterscheiden sich die Einträge im konto- und episodenbezogenem Merkmal (siehe Merkmal ow_knz). Diese Differenz kann als erster grober Indikator für Ost-West-Mobilität verwendet werden. Zu beachten ist, dass es in einigen Fällen scheinbare Unplausibilitäten zwischen den Einträgen in den beiden Merkmalen gibt. Zum Beispiel kann es vorkommen, dass für eine Person in der ersten in der Stichprobe verzeichneten Beschäftigung für das Merkmal „ow_knz“ der Rechtskreis West enthalten ist, der Rechtskreis für das ow_kto aber Ost lautet. Dies erklärt sich dadurch, dass hier ein Mobilitätsereignis vor dem Beobachtungsfenster stattgefunden hat, das für Ostdeutsche aus Gründen der Verlässlichkeit der Daten erst ab dem Jahr 1992 beginnt. Trotz Linkszensurierung bleibt damit die relevante Information zur Erstbeschäftigung erhalten.</p>		

Literatur

- Alda, Holger, und Dagmar Herrlinger, 2005: LIAB Datenhandbuch. Dokumentation zu Arbeitsmarktdaten. FDZ Datenreport 7/2005. Version 1.0. http://doku.iab.de/fdz/reporte/2005/DR_7.pdf
- Alda, Holger, Stefan Bender und Hermann Gartner, 2005: The Linked Employer-Employee Dataset Created from the IAB Establishment Panel and the Process-Produced Data of the IAB (LIAB). Schmollers Jahrbuch 125 (2): 327-336.
- Bender, Stefan, Jürgen Hilzendegen, Götz Rohwer und Helmut Rudolph, 1996: Die IAB-Beschäftigtenstichprobe 1975-1990. BeitrAB 197. Bayreuth: Druckhaus Bayreuth.
- Blien, Uwe, Franziska Hirschenauer, Manfred Arendt, Hans Jürgen Braun, Dieter-Michael Gunst, Sibel Kilcioglu, Helmut Kleinschmidt, Martina Musati, Hermann Roß, Dieter Volkommer und Jochen Wein, 2004: Typisierung von Bezirken der Agenturen für Arbeit. Zeitschrift für Arbeitsmarktforschung. 37 (2): S. 146-175.
- Drews, Nils, Silke Hamann, Markus Köhler, Gerhard Krug, Christina Wübbeke und Autorengemeinschaft „ITM-Benutzerhandbücher“, 2006: Variablen der schwach anonymisierten Version der IAB-Beschäftigten-Stichprobe 1975-2001. Dokumentation zu Arbeitsmarktdaten. FDZ Datenreport 1/2006. Handbuch-Version 1.0.1. http://doku.iab.de/fdz/reporte/2006/DR_01-06.pdf
- Fitzenberger, Bernd, Aderonke Osikominu und Robert Völter, 2005a: Imputation Rules to Improve the Education Variable in the IAB Employment Subsample. FDZ Methodenreport 3/2005. http://doku.iab.de/fdz/reporte/2005/MR_3.pdf
- Fitzenberger, Bernd, Michael Lechner, Ruth Miquel, Stephan Wiehler, Conny Wunsch, Martin Biewen, Sonja Lischke, Aderonke Osikominu und Tobias Wenzel, 2005b: Die Beschäftigungswirkungen der FbW-Maßnahmen 2000-2002 auf individueller Ebene: Eine Evaluation auf Basis der prozessproduzierten Daten des IAB. Unveröffentlichter Zwischenbericht.
- Fritsch, Michael, und Udo Brixy, 2004: The Establishment File of the German Social Insurance Statistics. Journal of Applied Social Science Studies 124 (1): 183-190.
- Gartner, Hermann, 2005: The imputation of wages above the contribution limit with the German IAB employment sample. Methodische Aspekte zu Arbeitsmarktdaten. FDZ Methodenreport 2/2005. http://doku.iab.de/fdz/reporte/2005/MR_2.pdf
- Hummel, Elisabeth, Peter Jacobebbinghaus, Annette Kohlmann, Martina Oertel, Christina Wübbeke, und Manfred Ziegerer, 2005: Stichprobe der Integrierten Erwerbsbiografien. IEBS 1.0. Dokumentation zu Arbeitsmarktdaten. FDZ Datenreport 6/2005. Handbuch-Version 1.0.0. http://doku.iab.de/fdz/reporte/2005/DR_6.pdf
- Meinken, Holger, und Iris Koch, 2004: BA-Beschäftigtenpanel 1998-2002. Codebuch, Nürnberg.
- Steiner, Viktor, 1997: Analysen auf der Basis der IAB-Beschäftigtenstichprobe * eine Einführung zu den Workshop-Beiträgen. Mitteilungen aus der Arbeitsmarkt- und Berufsforschung 30 Heft 3: 635-637.
-

Anhang

Tabelle 2: Bereinigungskennzeichen in der IEBS

Variablenname	berknz																												
Gefüllt für	LeH und MTG																												
Herkunft	generiert																												
Zeitbezug	innerhalb der Personenummer variabel, innerhalb der Satznummer konstant																												
Detailbeschreibung	<p>In der IEBS und ihren Datenquellen werden wenige Vorabbereinigungen durchgeführt. Das Bereinigungskennzeichen kennzeichnet Bereinigungen, die erfolgen, wenn in den Quelldaten mehrere Spells zu vermutlich demselben Leistungsbezug bzw. derselben Maßnahmeteilnahme vorliegen.</p> <p>Für LeH-Spells ist das Merkmal in Form eines Bitmusters gefüllt, d.h. der Wert im Spell ist die Summe der zutreffenden Werte aus der nachfolgenden Tabelle.</p> <p>Beispiel: berknz hat den Wert 27:</p> <table border="1" style="margin-left: 20px;"> <tr> <td>Der höchste in</td> <td>27</td> <td>enthaltene Wert ist</td> <td>16:</td> <td>$27 - 16$</td> <td>=</td> <td>11</td> </tr> <tr> <td>Der höchste in</td> <td>11</td> <td>enthaltene Wert ist</td> <td>8:</td> <td>$11 - 8$</td> <td>=</td> <td>3</td> </tr> <tr> <td>Der höchste in</td> <td>3</td> <td>enthaltene Wert ist</td> <td>2:</td> <td>$3 - 2$</td> <td>=</td> <td>1</td> </tr> <tr> <td>Der höchste in</td> <td>1</td> <td>enthaltene Wert ist</td> <td>1:</td> <td>$1 - 1$</td> <td>=</td> <td>0</td> </tr> </table> <p>In 27 sind demnach 16, 8, 2 und 1 enthalten. Diese Zustände wurden also beim entsprechenden Spell bereinigt.</p> <p>Die Ablage als Bitmuster minimiert den Speicherbedarf. Es lässt sich jedoch leicht in Indikatorvariablen umwandeln, die anzeigen, ob die Spells in einer bestimmten Art bereinigt wurden.</p> <p>Beispielsyntax in Stata:</p> <pre>generate ber1 = mod(kom_quel, 2) ~= 0 generate ber2 = mod(int(kom_quel / 2), 2) ~= 0 generate ber4 = mod(int(kom_quel / 4), 2) ~= 0 generate ber8 = mod(int(kom_quel / 8), 2) ~= 0 generate ber16 = mod(int(kom_quel / 16), 2) ~= 0 mod(x, y) = x - y*int(x/y) (Modulo-Funktion) int: schneidet Nachkommastellen ab</pre> <p>Für MTG-Spells ist gekennzeichnet, ob es für die Maßnahmeteilnahme einen eindeutigen Zugangsspell gibt, oder ob es mehrere Zugangsspells gibt. Es gilt:</p> <p>1 = eindeutiger Zugangsspell, 2 = mehrere Zugangsspells.</p> <p>Im Fall mehrerer Zugangsspells zur gleichen Maßnahme wird der aktuellste als gültig unterstellt und in die IEBS übernommen. Da es bei Trainingsmaßnahmen keine Maßnahmennummer gibt, wird bei Überlappung nur der aktuellste Spell übernommen. Überlappen sich die Trainingsmaßnahmen nicht, wird unterstellt, dass es sich um unterschiedliche Teilnahmen handelt und es werden folglich beide Sätze übernommen.</p>	Der höchste in	27	enthaltene Wert ist	16:	$27 - 16$	=	11	Der höchste in	11	enthaltene Wert ist	8:	$11 - 8$	=	3	Der höchste in	3	enthaltene Wert ist	2:	$3 - 2$	=	1	Der höchste in	1	enthaltene Wert ist	1:	$1 - 1$	=	0
Der höchste in	27	enthaltene Wert ist	16:	$27 - 16$	=	11																							
Der höchste in	11	enthaltene Wert ist	8:	$11 - 8$	=	3																							
Der höchste in	3	enthaltene Wert ist	2:	$3 - 2$	=	1																							
Der höchste in	1	enthaltene Wert ist	1:	$1 - 1$	=	0																							

Quelle: FDZ Datenreport 6/2005: 27

Tabelle 3: Datumsbereinigung bei Überlappung BeH/LeH in der IABS

Variablenlabel	Datumsbereinigung bei Überlappung BeH/LeH
Variablenname	dat_korr
Herkunft	IABS 1975-2001
Zeitbezug	zeitlich variabel
Detailbeschreibung	<p>Das Merkmal gibt an, ob das Anfangs- oder Enddatum eines Spells bei der Bereinigung der Überschneidungen von BeH- und LeH-Meldungen korrigiert wurde.</p> <p>Bereinigung der Überlappungen von BeH-/LeH-Meldungen</p> <p>Wie in früheren Stichproben wurden auch in der IABS 1975-2001 zeitliche Überschneidungen zwischen sozialversicherungspflichtiger Beschäftigung und dem Bezug von Arbeitslosengeld, -hilfe oder Unterhaltsgeld bereinigt, da solche Überschneidungen von Ausnahmen abgesehen rechtlich nicht zulässig sind²⁷. Hingegen schließen sich geringfügige Beschäftigung und Leistungsbezug nicht aus; entsprechend blieben diese Überschneidungen in der IABS unangetastet. Einzige Ausnahme: Überlappte sich die Meldung über eine geringfügige Beschäftigung nicht nur mit einem Leistungsbezugsspell, sondern auch mit einer Meldung über eine sozialversicherungspflichtige Hauptbeschäftigung und wurde letztere gemäß den Korrekturregeln (siehe unten) von der LeH-Meldung „geschlagen“, wurde analog zum Hautbeschäftigungssatz auch der Spell zur geringfügigen Beschäftigung gelöscht bzw. um den Überschneidungszeitraum verkürzt.</p> <p>Bei der Korrektur von Überlappungen zwischen sozialversicherungspflichtiger Beschäftigung und Leistungsbezug wurde folgendermaßen vorgegangen:</p> <p>1. Grundsätzliches</p> <p>In der Regel „schlägt“ die BeH-Meldung die LeH-Meldung, es sei denn das Entgelt der BeH-Meldung weist den Wert 0 oder missing aus oder der BeH-Spell liegt vollständig im Meldezeitraum des LeH-Spells. In der Vorgängerstichprobe der IABS 1975-1997 wurde zusätzlich geprüft, ob das Enddatum der LeH-Meldung im Originalsatz gültig war oder durch den Eintrag im Feld „voraussichtliches Enddatum“ ersetzt wurde. Im letztgenannten Fall wurde auch ein BeH-Satz mit Entgelt 0 oder missing nicht verändert. Diese Prüfung erfolgte über das Feld „Status“, welches in der BLH jedoch nicht mehr vorhanden ist, weshalb dieses Vorgehen bei der neuen IABS 1975-2001 nicht mehr möglich war.</p> <p>2. Löschen von Sätzen</p> <p>Komplette Sätze wurden gelöscht, wenn deren Meldezeitraum vollständig in einer anderen Meldung enthalten war. Das Vorgehen war für BeH- und LeH-Sätze unterschiedlich:</p> <p>LeH-Sätze wurden gelöscht, wenn folgende Kriterien erfüllt waren:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Der Meldezeitraum der LeH-Meldung lag innerhalb des Meldezeitraums einer BeH-Meldung oder die Meldezeiträume waren identisch und • das Entgelt der BeH-Meldung war jeweils weder 0 noch missing. <p>BeH-Meldungen mit Entgelt 0 oder missing wurden gelöscht, wenn folgende Kriterien erfüllt waren:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Der Meldezeitraum der BeH-Meldung lag innerhalb des Meldezeitraums einer LeH-Meldung oder die Meldezeiträume waren identisch.

²⁷ Eine Ausnahme stellt das zum 1.1.1998 eingeführte Teilarbeitslosengeld für teilarbeitslose Versicherte dar. Teilarbeitslos ist gemäß § 150 SGB III, wer eine versicherungspflichtige Beschäftigung verloren hat, die er neben einer weiteren versicherungspflichtigen Beschäftigung ausgeübt hat, und eine versicherungspflichtige Beschäftigung sucht.

	<p>BeH-Meldungen mit Entgelt größer null und ungleich missing wurden gelöscht, wenn folgende Kriterien erfüllt waren:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Der Meldezeitraum der BeH-Meldung lag komplett im Meldezeitraum einer LeH-Meldung, wobei beide Meldungen unterschiedliche Anfangs- und Enddaten hatten. Dies ist der einzige Fall, in dem eine Meldung mit gültigem Entgelt gelöscht wird. <p>Anders formuliert lauteten die Löschungs-Regeln:</p> <p>1) War der Meldezeitraum einer Meldung komplett im Meldezeitraum einer anderen Meldung enthalten, wurde immer der kürzere Spell gelöscht. Dabei wurden BeH-Spells mit gültigem Entgeltwert allerdings nur dann gelöscht, wenn sie mitten im Meldezeitraum des LeH-Spells lagen, also weder gleichzeitig mit dem LeH-Spell begannen noch endeten.</p> <p>Ausnahme zu dieser Regel: War die längere Meldung eine BeH-Meldung mit Entgelt 0 oder missing, wurde der kürzere LeH-Spell ausnahmsweise nicht gelöscht, sondern blieb erhalten und nur der zum LeH-Spell parallel liegende Teil des BeH-Spells wurde gelöscht.</p> <p>2) Waren die Zeiträume der beiden Meldungen identisch ...</p> <ol style="list-style-type: none"> a) ...und der BeH-Spell wies Entgelt 0 oder missing aus, wurde der BeH-Spell gelöscht. b) ...und der BeH-Spell wies Entgelt größer 0 aus, wurde der LeH-Spell gelöscht. <p>Dabei galt: Wurde ein Satz gelöscht, wurden alle weiteren Sätze derselben Episode und Quelle ebenfalls gelöscht.</p> <p>Fazit: BeH-Spells mit Entgelt 0 oder missing wurden immer gelöscht; BeH-Spells mit gültigem Entgelt blieben immer erhalten, es sei denn, der BeH-Spell befand sich vollständig innerhalb des Meldezeitraums des LeH-Spells.</p> <p>3. Datumsänderung</p> <p>Bei <i>Überschneidungen von Meldezeiträumen</i> wurden die Datumsangaben so geändert, dass keine Überschneidung mehr auftrat (z.B. indem das Enddatum auf das Anfangsdatum des nächsten Satzes gesetzt wurde).</p> <p>Regeln:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ War das Entgelt des BeH-Satzes von 0 verschieden und nicht missing, wurde das Datum des LeH-Satzes geändert, der BeH-Meldezeitraum blieb unverändert. ➤ War das Entgelt des BeH-Satzes 0 oder missing und das Enddatum der LeH-Meldung gültig, wurde das Datum des BeH-Satzes geändert.
--	--

Quelle: FDZ Datenreport 1/2006: 78f.

Tabelle 4: Datumsbereinigung im LIAB

Variablenlabel	Kennzeichen Datumsbereinigung bei Überlappung BeH/LeH
Variablenname	dat_ber
Herkunft	BeH und LeH
Zeitbezug	zeitlich variabel
Detailbeschreibung	Das Merkmal gibt an, ob das Episodendatum einer Meldung bei der Bereinigung der Überschneidungen von BeH- und LeH-Meldungen korrigiert wurde.

Besonderheiten	Sofern Anwender das Episodensplitting akzeptieren, ist das Merkmal von geringer Bedeutung. Im LIAB-Querschnittsmodell ist es praktisch wertlos, denn es kann nicht überprüft werden, wie die Datumsbereinigung in einem konkreten Fall stattgefunden hat. Im LIAB-Längsschnittmodell lässt sich das oft rekonstruieren und im Bedarfsfall korrigieren bzw. ändern. In der Mehrheit der Anwendungen wird das nicht notwendig sein.
-----------------------	---

Quelle: FDZ Datenreport 7/2005: 44f.

Tabelle 5: Umkodierung des BewA-Abmeldegrundes

alt	neu	BewA: Grund des Abgangs aus Arbeitsuche	Häufigkeit	Prozent
-9	-9	Keine Zuordnung möglich	26	0,00
-7	-7	Keine Angabe	652.061	35,67
41	41	Nichterwerbstätigkeit Krank (Arbeitsunfähigkeit, Kur, Heilverfahren, Mutterschutz)	241.266	13,20
29, 30, 32, 33, 34, 35, 60	60	Abgang in Erwerbstätigkeit	124.565	6,81
31, 36, 61	61	Vermittlung in ABM/SAM/BSI	44.345	2,43
	62	Vermittlung in PSA	2.187	0,12
	63	durch beauftragten Dritten vermittelt	2.884	0,16
	64	durch Arbeitgeber in AIS ausgesucht	160	0,01
	42 65	Wiedereinstellung beim gleichen Arbeitgeber	58.796	3,22
37, 38, 66	66	selbst gesucht	201.521	11,02
46, 47, 67	67	selbständig	25.851	1,41
53, 68	68	Wehr-/Zivildienst	11.092	0,61
40, 49, 69	69	Ausbildung schulische Ausbildung	29.415	1,61
	43, 70 70	betriebliche Ausbildung	6.112	0,33
	39, 70 71	FbW oder Deutschsprachlehrgang	65.431	3,58
	73 73	Nichterwerbstätigkeit Nichterneuerung der Meldung	37.528	2,05
47, 51, 74	74	Fehlende Verfügbarkeit / Mitwirkung	159.794	8,74
	50, 75 75	Sonderregelungen (z.B. §§125, 428, 429 SGB III)	20.189	1,10
	52, 76 76	Ausscheiden aus dem Erwerbsleben	21.620	1,18
	45, 77 77	Umzug in anderen AA-Bezirk	18.234	1,00
48, 54, 78	78	Sonstige sonstige Gründe oder unbekannt	70.154	3,84
	79 79	sonstige Maßnahmen der aktiven Arbeitsmarktpolitik	31.224	1,71
	80 80	durch ARGE vermittelt (ab Ende 2004)	11	0,00
	81 81	Betreuung durch optierende Kommunen (ab Ende 2004)	3.800	0,21
Gesamt			1.828.266	100,00

Anmerkung: Häufigkeiten und Anteile der Episoden beziehen sich auf ungesplittete Spells.

Quelle: FDZ Datenreport 6/2005: 94

Tabelle 6: Typisierung von Arbeitsagenturbezirken bezüglich der dort vorherrschenden Arbeitsmarktlage

Typ (Wert)	Kurzbezeichnung	Kurzbeschreibung	Arbeitsagenturen	Anzahl
I	Bezirke in Ostdeutschland mit dominierendem Arbeitsplatzdefizit			33
I a (11)	Bezirke in Ostdeutschland mit schlechtesten Arbeitsmarktbedingungen	Höchste Unterbeschäftigung Unterdurchschnittliche Bevölkerungsdichte Geringste Bewegung am Arbeitsmarkt	Neubrandenburg, Merseburg, Altenburg, Bautzen, Sangerhausen	5
I b (12)	Bezirke in Ostdeutschland mit schlechten Arbeitsmarktbedingungen (typische AÄ in Ostdeutschland)	Sehr hohe Unterbeschäftigung Geringe Bewegung am Arbeitsmarkt	Cottbus, Dessau, Halberstadt, Halle, Stendal, Wittenberge, Oschatz, Riesa, Gera, Nordhausen, Rostock, Stralsund, Eberswalde, Frankfurt/O., Neuruppin, Plauen, Erfurt, Zwickau, Chemnitz, Magdeburg, Pirna, Leipzig, Annaberg,	23
I c (13)	Bezirke in Ostdeutschland mit hoher Arbeitslosigkeit, z.T. Grenzlage zum Westen	Hohe Unterbeschäftigung Mäßige Bewegung am Arbeitsmarkt	Schwerin, Jena, Potsdam, Gotha, Suhl	5
II	Großstädtisch geprägte Bezirke vorwiegend in Westdeutschland mit hoher Arbeitslosigkeit			22
II a (21)	Großstädtisch geprägte Bezirke mit hoher Arbeitslosigkeit	Hohe Unterbeschäftigung Höchste Bevölkerungsdichte Mäßige Bewegung am Arbeitsmarkt Hoher Anteil Sozialhilfeempfänger / Problemgruppen Überdurchschnittlicher Tertiarisierungsgrad	Berlin, Bochum, Duisburg, Dortmund, Gelsenkirchen, Dresden	6
II b (22)	Vorwiegend großstädtisch geprägte Bezirke mit mäßig hoher Arbeitslosigkeit	Durchschnittliche Unterbeschäftigung (für Westmaßstäbe überdurchschnittlich) Hohe Bevölkerungsdichte Überdurchschnittliche Bewegung am Arbeitsmarkt Hoher Anteil Sozialhilfeempfänger / Problemgruppen	Hamburg, Köln, Mönchengladbach, Aachen, Krefeld, Hagen, Oberhausen, Hamm, Bremen, Saarbrücken, Recklinghausen, Hannover, Essen, Solingen, Bielefeld, Wuppertal	16
III	Mittelstädtische und ländliche Gebiete in Westdeutschland mit durchschnittlicher Arbeitslosigkeit			63
III a (31)	Mittelstädte und ländliche Gebiete mit überdurchschnittlicher Arbeitslosigkeit, aber mäßiger Dynamik	Überdurchschnittliche Unterbeschäftigung (für Westmaßstäbe hoch) Mäßige Bewegung am Arbeitsmarkt Überdurchschnittlicher Anteil Sozialhilfeempfänger / Problemgruppen Geringe Bevölkerungsdichte	Flensburg, Heide, Leer, Hameln, Lübeck, Uelzen, Emden, Göttingen, Wilhelmshaven, Goslar, Bremerhaven, Kiel, Braunschweig, Kassel, Hof	15

Typ (Wert)	Kurzbezeichnung	Kurzbeschreibung	Arbeitsagenturen	Anzahl
III b (32)	Ländliche Bezirke mit durchschnittlicher Arbeitslosigkeit	Durchschnittliche Unterbeschäftigung (für Westmaßstäbe überdurchschnittlich) Wenig Bewegung am Arbeitsmarkt Geringe Bevölkerungsdichte	Lüneburg, Celle, Neumünster, Oldenburg, Helmstedt, Hildesheim, Kaiserslautern, Bad Hersfeld, Pirmasens, Paderborn, Bad Kreuznach, Bayreuth, Coburg, Detmold	14
III c (33)	Vorwiegend ländliche Bezirke mit unterdurchschnittlicher Arbeitslosigkeit und wenig Dynamik	Unterdurchschnittliche Unterbeschäftigung (für Westmaßstäbe durchschnittlich) Wenig Bewegung am Arbeitsmarkt Unterdurchschnittliche Bevölkerungsdichte	Coesfeld, Hanau, Mayen, Brühl, Bad Oldesloe, Gießen, Neuwied, Wesel, Düren, Limburg, Landau, Verden, Bamberg, Elmshorn, Wetzlar, Trier, Fulda, Nienburg, Ludwigshafen, Stade, Marburg, Korbach, Neuenkirchen, Saarlouis, Ahlen, Nordhorn, Osnabrück, Bergisch-Gladbach, Schweinfurt, Herford, Soest, Siegen, Meschede, Iserlohn	34
IV	Zentren in Westdeutschland mit günstiger Arbeitsmarktlage und hoher Dynamik			10
IV (40)	Zentren mit günstiger Arbeitsmarktlage und hoher Dynamik	Unterdurchschnittliche Unterbeschäftigung Hohe Bevölkerungsdichte Höchste Bewegung am Arbeitsmarkt Hoher Tertiarisierungsgrad Wenig Saisonbeschäftigung Überdurchschnittlicher Anteil Sozialhilfeempfänger / Problemgruppen	Bonn, Wiesbaden, Offenbach, München, Stuttgart, Frankfurt/M., Münster, Nürnberg, Düsseldorf, Mannheim	10
V	Bezirke in Westdeutschland mit guter Arbeitsmarktlage und hoher Dynamik			48
V a (42)	Ländliche Bezirke mit günstiger Arbeitsmarktlage und hoher saisonbedingter Dynamik	Unterdurchschnittliche Unterbeschäftigung Geringste Bevölkerungsdichte Unterdurchschnittlicher Anteil Sozialhilfeempfänger / Problemgruppen Höchste Saisonspanne	Ansbach, Weißenburg, Pfarrkirchen, Weiden, Traunstein, Vechta, Deggendorf, Schwandorf, Passau	9
V b (41)	Mittelstandsstrukturierte Bezirke mit günstiger Arbeitsmarktlage	Geringe Unterbeschäftigung Durchschnittliche Bevölkerungsdichte Unterdurchschnittlicher Anteil Sozialhilfeempfänger / Problemgruppen Überdurchschnittliche Quote an gemeldeten Stellen	Darmstadt, Montabaur, Rheine, Mainz, Konstanz, Koblenz, Ulm, Aschaffenburg, Augsburg, Ludwigsburg, Göppingen, Reutlingen, Waiblingen, Offenburg, Rastatt, V.-Schwenningen, Lörrach, Heidelberg, Heilbronn, Karlsruhe, Freiburg, Pforzheim, Aalen, Balingen	24
V c (43)	Bezirke mit günstigster Arbeitsmarktlage und hoher Dynamik	günstigste Unterbeschäftigung Unterdurchschnittliche Bevölkerungsdichte Hohe Bewegung am Arbeitsmarkt Geringster Anteil Sozialhilfeempfänger / Problemgruppen Hohe Saisonspanne	Donauwörth, Nagold, Freising, Weilheim, Rosenheim, Landshut, Ingolstadt, Würzburg, Kempten, Memmingen, Regensburg, Ravensburg, Rottweil, Schwäbisch Hall, Tauberbischofsheim	15

Index

A

Alter der Person.....	25
Anspruchsdauer auf Arbeitslosengeld zu Beginn der Arbeitslosigkeitsperiode	32
Anzahl der Spells pro Episode.....	19
Anzahl der Spells pro Episode und Quelle	19
Anzahl der Spells pro Konto	17
Arbeitsort Bundesland, Kreis und Gemeinde	40
Arbeitsort Regionaldirektion (Arbeitsagentur, Geschäftsstelle).....	41

B

Beginn und Dauer der Arbeitslosigkeit	33
Beginndatum der Episode.....	16
Beginndatum des Originalspells	15
Beitragsgruppe.....	34
Bereinigung der Versicherungsnummer	20
Beruf.....	31
Beschäftigte eines Betriebes mit Ausbildung	38
Beschäftigte eines Betriebes mit FH-/ Uni-Abschluss	38
Beschäftigte eines Betriebes mit unbekanntem Abschluss.....	38
Beschäftigte eines Betriebes ohne Ausbildung.....	37
Beschäftigung am Stichtag 30.06	20
Beschäftigungstyp	28
Betriebsentgelt.....	39
Betriebsgröße.....	37
Betriebsnummer.....	14
Betriebsnummernzähler	15
Bewilligungsart bei Leistung.....	33

D

Datumsbereinigung.....	19
Dauer des Originalspells.....	16

E

Enddatum der Episode	16
Enddatum des Originalspells	15
Erstes Eintrittsdatum in den Betrieb	28
Erstes Eintrittsdatum in die Erwerbstätigkeit	28
Erwerbsstatus vor Arbeitsuche	21
Erwerbsstatus/ Personengruppe.....	22

F

Familienstand.....	26
Fortsetzung der Arbeitslosigkeit nach Arbeitsunfähigkeit	21

G

Geburtsjahr	24
Geplantes Ende der Maßnahmeteilnahme	34
Geringfügigkeitskennzeichen	29
Geschlecht	24
Gleitzone.....	31
Grund des Spellendes	23

Grund für das Ende des Leistungsbezugs (zusammengefasst).....	24
--	----

J

Jahr des ersten Auftretens eines Betriebes in den Betriebsdateien des IAB	39
Jahr des letzten Auftretens eines Betriebes in den Betriebsdateien des IAB	40

K

Kalender-/ Werktage.....	21
Kinderzahl.....	26
Kombination der Quellen.....	17

L

Leistungsart.....	22
Leistungsart (Zusammengefasst)	22

M

Maßnahmenummer	14
----------------------	----

O

Ost/ West-Kennzeichen (Konto).....	44
Ost/ West-Kennzeichen (Spell).....	43

P

Personennummer	14
----------------------	----

Q

Quelle des Spells.....	17
------------------------	----

R

Rentenversicherungsträger.....	29
--------------------------------	----

S

Satznummer	14
Schul- und Berufsausbildung	27
Schulabschluss	27
Schwerbehindertenstatus	27
Spellzähler pro Episode	18
Spellzähler pro Episode und Quelle.....	18
Spellzähler pro Konto	17
Staatsangehörigkeit.....	25
Staatsangehörigkeit (Konto)	26
Status der Betriebsnummer	15
Status des Ende-Datums	20
Status nach Abgang	24
Stellung im Beruf und Arbeitszeit	32

T

Tagesentgelt.....	30
-------------------	----

W

Währungskennzeichen	31
Wirtschaftszweig 73	35
Wirtschaftszweig 93	36

Wohnort Bundesland, Kreis und Gemeinde	42
Wohnort Regionaldirektion (Arbeitsagentur, Geschäftsstelle).....	42
Wohnort Regionaltyp der Arbeitsagentur.....	43

Z	
Zeitraumgelt	29
Ziehungszeitpunkt der Versicherungsnummer	19

Imprint

FDZ *Datenreport*

No. 4/2006

Publisher

The Research Data Centre (FDZ)
of the Federal Employment Service
in the Institute for Employment Research
Regensburger Str. 104
D-90478 Nuremberg

Editorial staff

Stefan Bender, Dagmar Herrlinger

Technical production

Dagmar Herrlinger

Copyright

Reproduction – also in parts – only with permission of
the FDZ

Download

http://doku.iab.de/fdz/reporte/2006/DR_04-06.pdf

Internet

<http://fdz.iab.de/>

Corresponding author

Agnes Dundler, Tel.: +49 (0) 911/179-5172
E-Mail: agnes.dundler@iab.de